

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 17

Ekbert <von Schönau>

Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 15. Jh.; Anfang 17. Jh.; 18. Jh.]

Exempla

[urn:nbn:de:bsz:31-16506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16506)



DIE SINT exempel

8 vax ei d' i em dloft

vns d' ordes hies mangnet.

vo me kintliche tuse inde

onde ems site lebēs. do si kām d' ult' d'

si sūt vñ vbel vsto kind do viel ir vñ

terē hron marter mit so stone leid in

ir hē vñ sel. d' si in ande amik. wo er

stind niem' angesechē mocht. vñ wēn

si do grēs do er gesewintig vax. ze capitel

od an andē stette vñ si vfblickt. E. d' si in

venner angesach so ersilbet si. als em

mensch d' vñ machtig wil werden

das in arechte die fröwen über al. ond

konde ir doch nie angewinen. d' si in

seiti in welcher manūs si es tet. U. Es

fiigt sich d' brüden Cunnat den rot p

vincial dar kam. ond las ze capitel

helge
pdis

vñ sp^{ch}llū seche in an **d** gebūt ichlich
 do ergulbet sy recht vñ zwang die ö
 gē zesamen se de andi mol sp^{ch} er
 ab ich wil **d**ir in an seche vñ gebūt
 es vch do wart sy recht als ei aj
d ich vuarē wil gedē dritte mol sp^{ch}
 er ich gebūt es vch by recht gelorsā
dir in an sechen do warf sy die ögē
 vff vñ sach in an mit eim vil jener
 liche blick vñ erstarrtet **d** sy der ögē
 mit me vō im ließ vñ sanct nider
 vñ w^z tod do ment er mit **d** sy tod
 w^z sinder sy w^z suß vn mechtig wor
 de vñ hieß sy vß trage an ein bett
 dornoch do er genorschet vñ sy tod
 w^z do sakt er gebett vnder de Swe
 st^z **d** got ofenbarete wie es vmb
 sy ltind vñ w^z ir menüg gewese
w^z es w^z ein vnd in die w^z ir be

sūd' fründt' gewesen die wemmet besū
d' vil vñ bettet d' sy her wid' kem.

Alū geschach es indē xxx tage do sy
waz im kor an nē gebett do erschei
sy ir liecht als die sun do befuir sy
sy ob sy margreta w' sy spch 10. do
frot sy sy ob sy indē himmel w'. do
spch sy ich bi' x on vnder loß zehimmel
geuare vñ han der grōste löndry
vō minē tod die ei' ai' entpfochen
mag ich hā d' martirer lō vñ bin
in recht' gehorsā tod vñ bin vō redt'
ker min tod vnder dē dryge vō wel
hē ich tod w' so w' ich on vnder loß
zehimmel komen vñ hett der martirer
lō entpfangē ich marckt d' an mir
selber wol wen ich in an sech d' ich
den sterbe müst do vō hā ich der

martirer lō. Do ich do vō gehorsam
 bezwungē wart d̄ ich in in müst seche
 do vō ich sterbe müst. Do vō hā ich den
 lō vō der gehorsam. Do ich in do an
 sach. vñ mir sin lide also we tet.
 d̄ ich vō minne starb. do vō bi ich ei
 gnügamer martirer.

As wovē vñ ögspung xx.
 swestij by ein ander in ein sa-
 nus vñ hette ei meisteri vnder
 de vñ eyn d̄ergott besimder quod
 tett die swestij giengē mit einand
 früg zerkiche vñ wen sy do den en
 giengen. do saht sich die eyn in ein
 betrachtung zegot in d̄er ir allewege
 sind quod tett also d̄ sy v̄zucket ward.
 vñ dorūb so getorst sy sich mit me in
 die betrachtung gesehen die wil die
 andij do woren. vñ lag den ye v̄ro

bis vff den tag in der gnade. **D** wart die
andere mügen **W**en richte es mit der mei-
sterin. **D**ie hett sy ger do vor genouie
D sy der **S** über sechs hette **W**en hette
sy losse pflege ir andacht. **D**ie swestir
woltē do vor mit losse. **D**o ritt es die
meisterin mit ir. **W**en sprach sy wölten
mit enberen sy gieng den mit in her
Wen werckete mit in. **W**en es sumtā sy
d mā ir allerwege sinderbar zeessen
müst gebē. **D**ie **S** telt d etwo vil
tag. **W**en getorst sich mit gerichtē in-
ken betradhtug. **W**en tet ir d gar we.
Wen weder sy ab noch track **W**en
gieng recht als ein thöber mōnsch.
Dogedocht sy sy möchte der jartheit
mit enperē der sy got gewēthett. **W**en
gedocht ir. **D** sy zehant **W**en sy köne
ze der kirche sich wölte richten.

in die betrachtung also d̄ es ein end
 hatt wen̄ sy heim solt̄ gon. d̄ ir des
 trostes gottes doch wenig wurd macht
 ir sin mit vil werde vñ andē ersten
 tag do sy d̄ anfieng do lag sy von
 prim̄ zit bis ze vesper̄ zit vñ do sy wid̄
 zu ir selber kam vñ sach d̄ es also spot
 w̄ do ward sy ser betrübt. vñ gedocht
 ich sich wol. ich muß entweder dirre
 zarth̄eit mangle oder ich muß unge
 horsam werde. vñ batt gott vñ sprach
h̄r ich bit dich durch der n̄m̄ willen die
du zern̄n̄schliche gestlecht hest d̄ du
mir offnest w̄ ich bin soll. do sprach vn̄s
 lieber h̄r. wir ist gehorsam aller liopst
 do sprach sy aber. h̄r nū bit ich dich
 durch der gehorsam willē die du
 dinē h̄m̄elsche vatt̄ tet do du v̄f
 erterich werd. d̄ du mir armē creat̄

hüt gehorsam svest vñ mir erschienst
in eins jinglins wis vñ achtzehen
jor vñ mit mir heim gangest vñ mir
zeessen gebest wan ich hā min meistin
vñ min Sweistin vast erzurnet do sach
vnser lieber hē dz wil ich tūn vñ er
schei in vff der stalt vñ giēg sy vor
vñ giēg er noch. vñ ie so sy en we
nig giēg so sach sy vñ vñ der vnzal
lichen schön willē die an im vñ
dz sy vorch dz sy in vñ vñ vñ
vñ öch durch der liebi willē so sy ze
im hat. vñ do sy in die stubē tritt do
vñ er denoch her vñ. Do schwur vñ
sy sy alle an vñ sproche ob die jubi
lietern komē wer. vñ vñ vñ dz
sy ungehorsam vñ vñ vñ vñ
vñ vñ in alle vñ. sy sprech ett vñ vñ
sy. vñ do gieng er öch do in vñ sy
sodje in all. vñ die es vñ gott vñ

dienet hette die bekante in wol
er worer gott vn̄ mōnsch ~~vn̄~~ w̄. Ab
die and̄n gewūnen ein groß v̄wun
d̄n v̄o s̄in schön vn̄ er stum̄eten all
vn̄ sp̄ch niemā nit dan̄ sy allein.

Er brocht ir ei wasser andie hend vn̄
tischlache vn̄ zessen v̄ß der kuche
vn̄ dient ir vil demütlich aber ir
essen w̄z klein v̄o redet m̄n die sy
zu im halt wan̄ sy blickt in ou vnder
loß an v̄nke zu der aller ~~er~~
leste nicht do stund er für sy vn̄ sp̄ch
Ich bi dir gelyorsam gewesen Nun
erlob mir Dosprung sy mit geliche
füßen v̄ber de tisch vn̄ truckt in zu
ir vn̄ sprach Blicke h̄r du kunst
also nicht v̄o h̄m̄en vn̄ gieng ir
die sel v̄ß in ir all̄ angesicht vn̄
do sy do de dote lib also angott soche
do v̄swand er do vn̄ sanct d̄ lip mid̄

Ein ander ander exempel

Es was by fr̄ie sach ein fr̄uwe die
hett ein enmige tochter die was gar
schön. Diese fr̄uwe vñ wittwe herber-
get die p̄diger woen sy zu ir künen vñ
tet de vil gutes. Uñ ducht die muē
d̄ d' docht mit wool der mit wer vñ
habet d̄ an ir vñ do vō sant sy sy vō
ir heim zu ir fr̄unde. Es geschach
an vnser liebe fr̄uwe tag Assumpcō
d̄ ein p̄diger dar k̄ do dy tochter was
vñ p̄diget do vō de gnodē richen
tag vñ sp̄ch vnder and̄n dingē d̄ kein
mōisch wer der de kein redliche bett
tet andē tag er wurt ir gewert.
Des wolt er vnser liebe fr̄uwe bing
werdē. Do docht die dochter wola
wolt sy mir den erscheinē vñ d̄ sy ir
kint andē arm hett d̄ nem ich für alle
ding vñ vñ d̄ selb woermet sy emki-
chlich hetist vñ was sy tet d̄ selbe ja

Vn̄ do d̄ 1or v̄ß k̄n **A**ndē selbē tag kam
 v̄o gottes fr̄g der selb̄ p̄diger wider tar
 v̄n p̄diger aber d̄ selb̄. **D**o biēttot sy noch
 der p̄dige biß die lit v̄ß der kirchē kome
v̄n leit sich do fur dē altar v̄n wemet
 recht als der wasser dar gegos̄en hatt.
Do besroū sy ir jūgfroū die do by ir v̄ß
 worub̄ sy also wemet sy meinte sy weite
 v̄n dē wider tref̄ mer mueter. **S**y sp̄ch
 ich wein mit v̄n dē wider tref̄ mit
 muet̄ d̄ sy nicht zucht d̄ ich dē p̄digen
 vyget sy gottes m̄n hat m̄n herck also
 gar durch gāgen d̄ kei and̄ m̄n in m̄n
 herck kome mag. **N**ū h̄a ich die begird
 gewunen **d̄** des d̄yt̄ ein 1or ist v̄o d̄
 p̄dige. **D**o andē and̄n tag wart do fragt
 sy dē p̄diger wo er h̄m wolt **E**r sprach
 er wolt zu ir mueter do sprach sy sy wolt
 mit im dar v̄n do sy dar kome do sp̄ch
 die dacht sy wolt selber zetsch dienen
v̄n dett d̄ inder menūg d̄ sy im wolt

v'wisse d' er gelogē hett ander p'dige die
müter v'z gar fro d' die dochter dienen
wolt. Uoch dē tisch spōch sy sy woltē betten
dē p'digh v'n gieng mit kanner do v'z
alter in do stünd vnsē liebe frōwen bild
bif mit dē kind do siel sy an ir kinn
mit großer andacht. Alū gieng ir ir iug
frōw noch v'n sach in die kanner durch
ein loch. v'n sach d' vnsē frōw libhaff
tig v'ff dē alter stünd mit dē kind v'n
bott der docht d' kind v'n ~~sp~~ spielt sich
ir kleid v'n ir herz v' ein ander v'n
sach ir vnsē liebi frōw d' kint in d'
herz v'n er nam ir sel v'n firt sy do
zelmel. Die iugfrōw seit bald die
dē p'diger d' do v'z by in der gieng
do v'n besach die dochter v'n sach d' ir
d' herz v'z gespalte v'n zering dorūb
geschryben mit guldinē b'uchstabe
W ihu xpe mit eniges lieb ich

gewan nie niemant lieber dē dich
 allei. **Do** offenet do die fūgfrōw dē
 brüder vō angēg wie der dochter
 līch vō gestalt. **Do** giēg der brüder
 zū der müter vñ seūt ir es als ein
 aherlin wie es eragē vō vñ fragt
 sy do vñ spēch. **frōm** woltē ir dē vñ
 tocht ein sagtonē tod nem. **Die** spēch
 so. **woer** alle die welt nīm die wolt
 ich dorūb gebē. **Do** firt er sy do vber
 die dochter. **vñ** seūt ir wie es eragē
 gen vō die tocht wart begraben
 ze frieß ze dē p̄digh vor vnser
 liebē frōwen altar **Aber ein ex-**
empel

Wen meist mit dē nāmen frō
 derich der kam gōh zūrich
 vñ kunt er woltē p̄digen sechs
 tag geistliche ~~wiltē~~ luten vñ v

bott dē wettliche dē sy mit dar kōmen
+ des selbē tages do er saß by der
port des cōuētes do kam ei burger
vool vñ adshedejē jor vñ sy wog gar
schön vñ frugt ob er der wer der do
p̄digē wolt vñ batt in vñ vrlap
dē sy och do möcht gesin der brudē
spēch worūb sy do wolt sin sit sy doch
wettlich wer vñ er doch nurwen geist
lichen lütē woltē p̄digē do ersinffet
sy vñ spēch mit einē gnodēliche antlut
bin ich mit geistlich so wer ich aber
gern geistlich. do gab er ir vrlap do
jesin. Die frōw k̄n des morgēs vñ
saß zu sinē füßen vast nachē do er
p̄diget. Also p̄diget er vō der bereit
schafft die der mōn sch sol dē gott mit im
red. vñ andē vierdē tag brocht ers
erst j̄awortē dē er do von p̄diget dē

+
h̄m

vnser h̄r nett mit dē lītē **b̄n** vnder 8
 p̄dige wart sy v̄zucket in dē goist. **bi**
 ander lūt wortē do **die** ödy v̄zucket war
 dē. **sy** soße aber mit zese ficht als **sy** **b̄n**
 do die p̄dige ein end nām **do** wart ei
 groß getrēg v̄n sy. **Der** brüder treib
 die lūt v̄n ir. **b̄n** hūt ir. **b̄n** dornoch
 beualch er sy einl beginē die ir hūt **b̄n**
 mit ir h̄m̄ ḡeg. **b̄n** sy wart geleūt
 an einbett. **do** gieng ir blūt v̄n ze
 mūt v̄n zenasen **b̄n** mocht gar v̄bel
do brogt sy die begin v̄n sprach. **fr̄w**
 wie ist v̄ch **v̄ch** v̄ch v̄t we do ir ze
 p̄dige ḡegen sy sprach n̄m̄ **aber**
^{minē} v̄n ~~do~~ k̄ntlichē tagē ḡeg ich do
 mit v̄n **wie** dē lītē wer mit dē
 got rette. **Alū** also ich es gelyt h̄t
dy ist mir also noch gangen **dy** ich
 s̄n sterbē muß. **Nemēn** war das.

+

blüte treib sy also ~~in~~ vñ lag doch in
große gnaden biß andē andere tag
Do mā zepdige lut do hieß ir dar
helffen. vñ ander pdige saß sy als er
toter mōusch. tōn lag ir d̄ hūbt ind̄
schosß vñ noch der pdige trug man
sy wider hem tōn schickt mā noch vn-
fers liebe hren lidjame vñ noch dē
helgē öl. tōn mit großer andacht
entpfing sy die bedi sacramēt vñ
entbott och dem brüder d̄ sy vō m̄d-
tē sturb den vō sine wortē vñ vor
vessē vñ sy tot f. **Aber ein exempel**

Es waz ein jūgfrow in vnser her-
berg einre der geviel nie ket
pdige vñ sy berett alleweg die
pdige d̄ sy ir mit gevielē vñ vñ des
in ein wort komen also d̄ sich die brü-
der flūße zepdigen d̄ es in geviel
Aber sy sprach zu etwoem hem

lidy. Ich gehort me bei p'dige wo der
 Ich tot gelege do wo wil ich och kome
 lobē bisz d' es mir wider fert. **Es**
 was ei vil gnodemds lesmeyster an
~~der~~ der vnam die der wart
 gebette wo de brüdn' d' er dar kōm
 ob er ir kinde zgeuallen p'digen
 Der ka dar vñ p'diget vñ noch der
 p'dige frōgt er die maget wie ir
 die p'dige wer geuallen do spōch sy
 ir tette d' best d' ir kinde. Der les
 meist' wart gar congedultig vnd
 spōch. ir sint gar ei wunderliche frōw
 Ich hab gar vil flises doroff geleit
 vñ hatt och doch nit geuallen. **Ich**
 wil och do in vwere hus mit entp'f'ē
Vñ gieng vß vñ so er kūt vnder
 d' tor. do begegneten im zwo and'

p̄diger die vor noch noch **m**ien' me
gesedje wurde **v**n der alter bragt
de lehmest wo er h̄n wolt **d**o sp̄ch er
d̄ er v̄o ungedult wergange **v**o
der maget **v**n kinde ir niemā
jegewalle p̄digen **d**o sp̄ch der elc
Aber d̄ wil ich v̄ch wol rechen **d**er
brüder ḡeḡ ind̄ h̄uß v̄n sp̄cher
wolt ir heimlich ein p̄dige bin **d**o
wart sy zelyat gnodē vol v̄n d̄cket
im flüchtlich **v**n sant zelyant och
noch anderen **S** **v**n sp̄ch mā wolt
in p̄dige die komen all mit grofser
begird **v**n do sy all fir̄en komen
do sprach er zu der arthya **a**lso
also h̄ief sy och **f**r̄om mag v̄ch
iemer der stol durch d̄ herh̄ ḡo
sy sprach v̄messentlich **s**o . **E**r m̄cht

als schawpf sin er gieng gar lichtlich
 durch min herzh **U**n begund er p̄dige
Un rett die aller süßeste wort **U**n alle
 die **U**n do wortē sogtenes **U**nmerge
 hört hatte **U**n do er ein güte wil hatt
 gep̄diget **U**n wart sy gar unmech
 tig vñ sp̄ch lieber h̄r höre vñ **U**n
 wolt nit vñ hören **U**n über ein oherne
 wil sp̄ch sy aber höre vñ **U**n gott
 mir gāz durch min herzh **U**n sprach
 aber es ist noch menāt dorū **U**n
 wolt nit vñ hören **U**n über ein flei
 ne wil sanck sy nider **U**n brach in
 herzh vñ minen vñ vñ tod **U**n wo
 te aber sy wer unmechtig worden
Un wolte sy labe **U**n der p̄diger
 wincket in vñ sp̄ch lout sy lyge **U**n lüt
 gar wol **U**n er gieng vñ vñ mā sach
 in nit me **U**n mā meit es vñ vñ h̄r ih̄s x̄p̄s

As k̄ā eī jūgfr̄ōw in eī groves
klost̄ die w̄ wol zere tage
kōmen v̄n gewan so grose begird
alle zit noch v̄ns̄ h̄ren lid̄amē d̄ sy
sich do zū fulgt d̄ h̄ in alle sunet̄ag
entp̄fiengt w̄ā in dē ordē ist gewō-
heit d̄ in alle sunent̄ag zuo nemet
v̄n zū dē zuoer̄n f̄iget sich etlich̄ and̄
die s̄n begeret **A**ber der nouicīen
recht ist d̄ sy ~~in~~ n̄men dargont so
in die gemeinde n̄met. **U**n̄ k̄nnes
v̄o anderē vr̄owē red d̄ ir die **E**p̄st̄
s̄n v̄bot d̄ h̄ in nit nem̄ dan̄ n̄wēt
wēn in die gemeinde nem̄ **D**o sp̄ch̄
die nouicīen mūß ich in losen so w̄it
ich siēch **D**o sp̄ch̄ die **E**p̄st̄l̄in̄ w̄ire
du sich so ḡit mā in dir andē siēchbett
als em̄er anderē. **D**e geschad̄ sy
wart siēch d̄ man sy verricht̄et

andē siēchbett mit alle brüsteliche
 redytē. **D**es selbē tages vor vesp
 sant sy noch dē **C**apla vñ qual redyt
 noch vnsers liebē hren lidmā vnd
 d̄ seit sy im **D**o sp̄ch er ich weiß nit
 wie ich vch tūn sol **E**s ist wider kri
 stelich redyt d̄ mā in ei mōnsche
 zwūret eines tages gūt **I**ch gab vch
 in erst hūt noch terey möchtē ir
 beūtē vñhē mornē frūg **S**o geb
 ich in vch morn frūg anderworb
Do sp̄ch sy h̄r ich begere nit dan
 d̄ ir mir in zeigē **V**n lout mich in
 nunwet ei anblick tūn **I**ch stirb dett
 sonfticklich **D**̄ v̄h̄p̄ß er ir vñ sant
 noch der **E**ptissin **V**n seit ir der
 frōwē begird **V**n d̄ er ir in och
 wolt zeygen **V**n h̄p̄ß sy vier stand
 frōwen zu ir schp̄cken **O**b sy von

großer begird bei ungeberd wurd
an komen **U** sy sy den inder truckte
Also tet es die Epistlin. **U**n der Ca-
pla brocht ir unsers hynen lichna
vñ zeigt ir dē. **U**n die wul er ir
in zeigt do wolt er sy ansedhen.
Wie sy geberd dorzu hett vñ indē
selbē ansedhē. **U**lor er in vñ den
henden vñ sach do vñ wo er hyn
komē wer **D**ie wul giēg ir die selbe
Do sagt in der Caplan fur **U** er got-
tes lichna mit wolte entpfuchen
er tet in den schinberlich kint
Wie es vñ ir sel **U**stünd **W**an er
vñ sach sich wol do er sine lichna
hat vñ lōre **U** er ir wer wordē
vñ sy mit in hyn hett gefürt.
Mū geschach es do er des mor-

^{mes}
 gesang vñ er vnser hien lichnam
 hat gelegend vñ in entpfochē solt
 do stund er lang vñ wolt in nit
 entpfochē **Es** was die lüt vdroß
 do sprach vnser hie vß der oblate schi
 barlich. **Dich** wunderet wo ich min
 geminte hie geto hab. **Ich** frunt sy
 mit mir in min gotheit **do** sol sy
 ewiglichē in swēbe **do** entpfieg
 er in **do** vñ kūt dē lütē wj do ge
 schechē wj **Ein exempel**

As wj ei wittwe gesehe by ein
 fröwen klost growes ordēs
 die hat ei dochter die hett vß der
 moßen groß gnodē **Sy** wj schön vñ
 gnodē rich vñ gar andechtig **und**
 wj wol zere tage kōnen. **Des**

nam ein Caplā ir andacht gewar vñ
erwardir d̄ mā sy in d̄ kloster nam
vñ sp̄ch d̄ klost̄ iemer d̄ster seliḡ **wer**
Do sy do in d̄ klost̄ kam do wart
ir gnod manigualtig vñ wart gar
dick v̄zucket **Nū** geschach es d̄ mā
ir empt̄ wart geben eins noch d̄
andere. **Vñ** zeyngst gab man ir
d̄ kelre ampt **Dē** Caplā v̄z d̄ gar
leit d̄ mā sy ir andacht mit pflegē **lies**
vñ stroffet die fr̄wē oft dorumb
Aber sy wolte es mit losē **vñ** an
ein hocht̄id̄igē tag do mā d̄
kloster win brocht **do** wart sy v̄
zucket in d̄ kor. **Do** sant die Eptil
sin zw̄ret z̄ir d̄ mā sy dar lies
gō. **Dorzu** tet sy menāt d̄ gelid̄
do mā ir d̄ seit d̄ sy menant d̄

gelicht tet do wart sy zornig vñ
 zede dreytē mol enpot sy irs by ei
 gebott. vñ E d' d' bott zu' ir kam do
 v'swand sy in ir aller angesicht die
 do woren. Do fraget die Eptissin vñ
 die andere fröwen war sy komē w'
 do sproche sy sy hette sy vol in groffe
 gnode gelesche. sy w' aber in ir aller
 angesicht v'swunde. Nu hett der
 Caplā groß begird d' in got kunt tet
 war sy komē w' d' sigt sich en es ka-
 ges vber ettwē vil vor dornoch. D'
 er wolt rüte zu' dē bischof. Durch
 des klostē sache wille vñ vff dem
 weg wart sy v'zucket vñ ka' in en
 berg. d' do w' es als licht in recht
 also die sun dornin schin. vñ wore
 dornin lyhe vñ rosen gestrit vñ
 saß sy dornin mit einem vil gno-

er

dēndjē antlūt vñ spēch also zu mir.
Diese woung hant mir die engel be-
reitet **D**o sol ich vñ an minē tod in
sin vñ die habe mich och drygerleig
gebett gelert **D**er er ist der gott alle
die fleckē ⁺mir sel v̄bren in der fire ~~mit~~
siner götliche min **D**er ander der er
mich mit sine lichnā hie vñ dort
spis **D**er drytt der er mir dort den
höchste lo geb **D**er er sine aller liep-
ste git **W**eiß och mich geschit me
bei mōnsch den du allein **D**er ist von
diner grofē begird geschieden **D**er
dir gott der mit me v̄zichen mocht
vñ wifē och ich wer iem by vich
belibē **H**ette sy mich an mir andacht
mit v̄nt **W**an got tet mir trüb-
sal so we **D**en ich v̄ in leit der er
mich mit me wolt by vich lassen

+
min

Dornoch wart der Capla wider
 vñ gezucket **D**anē er kumēn wñ
 vñ reit zu dē bischof als er gedocht
 hett. **vñ** k̄a do wider hēin **vñ** seit
 d̄ der sannūg **vñ** sp̄ch ich kunt
 es vich me gelagē n̄ woltē s̄ alle
 wegē numēn irrē. Die frōwen
 all hatte große riuwē doriberof
Es wore v. lefmeyster zestrif
 bung by and̄ **Die** spruchen
 diße spruch. Der ein der sp̄ch wē
 icht beßers gewesen in h̄m̄elrich
 vñ vff erdē den lide d̄ hett gott
 och gebē sine eingebornē sin
vñ wān er gab im me zelidē den
 kēnē mōnschen vff erdē. Do sp̄ch
 der auder **vñ** Erē d̄ helig crutz
wān es pillich ist wān gott doran
 leit die mart̄ einē halbē tag. **So**

Ich d̄ och wo lidē ist d̄ sölle wir eren
= liebha vñ ~~...~~ so wo der mōnsch ist der
lidē hatt dē sölle wir ere **¶** Do
sp̄ch der dritt vñ wer ei mōnsch
als helig als do es vß dē töff kam
vñ d̄ es got also xxx for hett ge-
dienet vñ d̄ es sin zit sp̄sch mitt
dē englen als sant maria magda-
lena tet d̄ wer in nicht als lonb
vñ als edel als d̄ minst lidē d̄
es ie gelitte hett durch gott gedul-
tlich **¶** Der vierd sp̄ch vñ wer
d̄ vnser lieby frōw vñ alle die helge
die in dē himel sint bette für emē
mōnsche vñ d̄ möglich wer d̄ si
alle blūt wemte d̄ wer in nicht
als mit vñ als edel als d̄ minst
lidē d̄ er ie geleit gedultlich

durch gott **¶** Der v. späch **¶** E d vns
 liebi fröw **¶** vñ alle die heilgē die in
 dē hīmelreich sint wolte entperē das
 lons den sy do habē vñ d̄ minst lide
 d̄ sy se gelitte hant **¶** E wolte sy ei z̄it
 des götliche angesichtes entperen
¶ vñ wolte sin in dē begfir vñ hande
 jūngste tag **¶** D̄ sprache sy vñ der
 heilgē geschriift vñ vñ der große
 wißheit **¶** **Eñ exempel**

¶ Es w̄ ei jūge begin z̄erege
¶ spung die bichtet vnseren
 leßmeister **¶** vñ die w̄ gar vol **¶** vñ
 h̄ig des heilgē geistes **¶** vñ wer
 gern bald z̄ einē volkommenē lebē
 komen **¶** **¶** Nu w̄ ir der leßmeister
 gar beholffen do in mit siner ler
¶ in dē selbē z̄itē **¶** wart der böß geist

mit ir v̄m̄ gond v̄n̄ erschein ir dick in eis
engels w̄iſ v̄n̄ rett mit ir sch̄n̄ barlich
v̄n̄ lert sy wie sy sich bestige solt v̄n̄
wie sy got diene solt mit herhan v̄n̄
mit lib. Sy gīeg zu d̄e meister v̄n̄
seit im wie ir der engel erschein
v̄n̄ sy lert v̄n̄ w̄y er mit ir zeh̄nd
hett v̄n̄ nam rot v̄o im in diſe ding
en. Do sp̄ch der leſmeister w̄y dir
der engel rot dz sag mir allewege
vor v̄n̄ loſ dz in kein w̄iſ mit v̄nd
als dick sy im dz seit do sp̄ch er alle
wege t̄is volg d̄e engel es ist ḡut
Diſe fr̄w̄ gewan ei so loblich leb̄e
dz sy alle d̄e ei p̄fer̄us v̄n̄ ei sp̄iegel
wart also volkommenes leb̄e lert
er sy do sy dz getraub̄ etw̄e vil j̄or
do erschein er ir do om̄es moles.
v̄n̄ sprach zu ir ich han dich gelert

dz du bist uff dē weg volkommenes
 lebē vñ ist kei mittel zwischē dir
 vñ gott den din lip **I**n volg mir des
 einē dingē vñ tāt dich selber dz du
 schier komest in die ewige fröid
 do swag sy still vñ seit es aber dē
 lebmeist vñ spch. **H**er die hett mir
 der engel gerotte **D**o grüßlet mir
 vō. **D**o spch er aber. **L**iēbe kint es
 ist mit em engel es ist der böß geist
vñ andē erste tag do du mir es sei-
 test **D**o wist ich wol dz es der böß
 geist w^r **A**ber ich wolt es dir dorūb
 mit widerote **w**an ich dz wol be-
 kant an sin engelsche nat^r **D**z er hoch
 es lebē gar wol kan gerotte. **w**ie
 wol es dorūb tet **D**z er dich zum leste
 wolt v^r leitten **D**orumb hieß ich

dich dz du mir es allerwege seitest
vñ dz lebe dz er vñ dir vor gewolten
hatt dz solt du behalte vñ handmē
tod vñ lert sy do wie sy sich des bö
sen geistes entschlyg also dz er für
baß hin bei geschest me mocht mit
ir habe weder mit red noch mit
keine dinge. Die kam für ander
pdiger die sprache zu de lefmen
ir sint ein kün mā gewesen wer
zu vns ei soliche kumen wir helte
es ir andern anuung gewert do
spch er dz wolt ich mit kün ich küt
wol dz er ir wol kund hoches lebe
gewolte wie es doch der böß geist
war so hat ich doch sagte trüw zu
ir sel de worte dz sy mei soliches
volkomē lebe kem vñ ze große

lō im hymelrich so lieb ichⁿ in dem
 won als ob es em engel w^d ich ge-
 docht sy volget finer lar mer den d'
 minne vñ w^d doch oft in grossen sor-
 ge d^r sy vñ im betroge wurt. **Exempel**

Es w^d ei meister des ordēs de
 wart gesait vñ einer jūgen s'
 p^rch vnser ordēs d^r got grossi ding
 mit ir tet. do kam er do dar^r ander
 mittwuchē in der marter wuchen
 vñ sant noch d' priorm vñ hatt die
 flüßlich d^r sy im hulf d^r er die frö-
 wē gesech wen sy an irē gebett w^d
Nū w^d ei alt do stund vuser lieben
 fröwen bild uff do sych sy gar gern
 ir gebett vor vñ andē andere tag
 vor dē ampt do sych sy ir gebett vor
 dē selbē alter. Der meyster wart

dar gewist also d'eres wol macht seche
Dobettet sy dē vñ fröide vnser lieben
fröwen vñ le wen sy ei fröid an vieng
zebette so stünd sy vff vñ als d' gebett
em end nām so viel sy den für dē alt'
vñ wart v'zucket also d' sy sybestimt
v'zucket wart bis zu dē ampt Der
meist sach also zu des andere tages
an dē kirchtag vor dē ampt kam sy
aber für dē altar vñ bekimmeret sich
do mit vnser hren marter als in h'ig'
cklich d' sy so ser wemet d' d' kint vff
dē altar sp'ch zu der müter. Witer
dise trehen sint mir lieber den die
maria magdalena wemet do sy vō
erst zu mir kam wan die wemet sy
vō müwē so wemet dise vō minen.
d' h'ort cool der meister vñ och die
priorin Es geschach an dē oster

obē kame bīschaff dar. **vñ** wolt sy vñ
 ander. **Sñ** wilen wol dry vñ zwenhig
Uñ spēch der meister zu ir. **W** sy sich des
 erste liefe wilen. **W** tet er ir zeoven
 do spēch sy vil demütichlich sy wölty
 die ringste fin. **also** stalt mā zwelf
 in dē redhte kor vñ zwelf in dē lichte
 kor. **vñ** do die zit zam. **W** mā sy kronē
 solt. **do** sach der meister vñ och die pri-
 orin. **W** ei engel kam vō himelech vñ
 brocht dry vñ zwenhig kronē. **vñ** saht
 jeglich. **S** ei kron vff on dieser iugen.
S der saht er kein vff. **vñ** nam och die
 kronē all do wider vff der stalt. **vñ**
 fur do wider zehimel. **do** spēch der
 meister zu der priorin. **Owe** **W** wir
 vor so grossi ding habē gesedjen.
vō d' fröwen vñ nit gekrönt ist. **W**

meint vnser li h̄r do mit **D**o sp̄ch die
priorin **H**̄r nū beittē w̄ noch vnser h̄r
mit ir tūn werde **D**o kam do zestant
vnser lieber h̄r selber **v̄n** brocht ir zēn
beder angesicht gar eī kostpe kron
v̄n sagt ir die vff **v̄n** ließ ir die öch
vff die wil man d̄ ampt sang. **v̄n**
w̄ öch do by ir gegewirtig die selbe
wil **D**ornoch do d̄ ampt begangen
w̄. **D**o nam ir vnser h̄r die kro und
ab. **v̄n** macht ir eī cruk mit sinem
dumē vff ir herch **v̄n** für do zestut wid
indē h̄mel **D**ornoch entpot ir den
meister d̄ sy d̄ cruk ließ sedjē zēen
bewerūg der d̄ng **v̄n** anderer d̄ng
die got mit ir volbrocht h̄tt. **D**̄ tet
sy gar vngern **v̄n** tet es doch in der
gehorsam **v̄n** do mā es beschöwet
Do w̄ es grün als ein gras. **v̄n**

trug es vnh anire tod of **Ab en erom**

As w3 ein senger in eme growe
Ablot die hett an em hochliche
 tag angehept zemeß **als** ir den zil
 gehort zil him **vn** och zeandere zite
 des mores die ma vor essen singet

Nu tet ir got kunt d3 sy zeder nechste
 vesp in de ewige froide sin solt.

Die froiw gies zu ir eytistin vnd
 nam em vrlap vo tisch Die eytistin
 sprach zu ir ist dir we vo dem singe
 worde **so** soltu ettwa essen so wirt
 dir das Do spach sy **so** entfuget mir
 mit **vn** kint bald noch enier **S** die
 w3 ir besunder frundin **vn** offenet
 der w3 ir got kunt hett geton **vn**
 batt sy **d3** sy ir gehulff ze den kiste
 liche rechte **vn** vlen w3 man sy

brichte mit bicht vñ danderē sacra-
menten. vñ redyt do mā die vesp
anhub in dē kor do gieng ir die sel vß
lū hatt sy ir fründi geloyt sy wolt
herwider come zu ir vñ wolt ir sage
wie es^{er} ergangē wer. **D** geschach vñ
noch vnlange tage kam sy herwider
do frogt sy sy wie es ir gieng. do spch
sy. **es** gieng ir wol. do frogt sy sy als
vñ sprach bystu on vnderloß zelymē
gouare do spch sy io do froget sy do noch
me vñ sprach hast du vt pñ gelitten
do spch sy io als ichs dir sage wil vnser
l. hr kam zu minē end vñ sin windige
l. miter vñ die liebe engel vñ helge
vñ do die sel vß lib schiet do spch vnser
l. hr zu den englen. zeiget der sel ir
sy vdiuet hatt do erschraet ich so fer
vß d' mir ir als der min herzh mit ei
swert in vier stuck hatt geteilt vñ d

dy wy nūn iungstes vegfur **Ab' ei exep'**

Es wy zehnmeltal in dē grōwen
 kloster ei siedjēmeister die het
 großi barmhertigkeit vber die salen.
 In nām vil discipulij vñ tet groß gebett
 für die selē by sinder vñ etlich vñ
 öch inder gemen vber sy all. Nun
 fügt es sich dy mā ei mā in dē selbē
 klost vgrub vñ wy ei vbel tetig mā
 gewesen vñ wy mit vnrechtē ge-
 such vñ gangē vñ mit andarem
 vbel. vñ in vnlangē tagē darnoch
 vñ er gestorbe wy do sach sy ein
 bor vff sinē grab stō vñ des sel-
 bē mōnsche lidynā doruff legen.
Nū kum einē in einē mōnschen
 gelichniß vñ giēg mū die bor
 in wemēt vñ messichtliche vast

Vn̄ gehüb sich gar kleglichen vñ sp̄ch
Ich bin ei krafft vñ ei bekantniße ge-
wesen dirre sel. **V**n̄ hett mich gott
erlicht d̄ ich vil wol bekant gūt vñ
v̄bel. **A**lū ließ ich d̄ gūt vare vñ kart
mich zu d̄ v̄bel. **W**ie d̄ wer d̄ ich alle
zit ein nagen in der gewissin dorub
hett. **D**o mit h̄a ich dirre sel v̄dicent
d̄ ewigē tod. **D**o sy disse klag vol-
endet hett mit mangē jemerliche
vñ klegliche wortē. **D**o v̄ swand es
alles do. **V**n̄ zeltut kam ei and̄s
in der selbē gelichniß mit noch vil
jemerliche warnē vñ klagē vñ
sp̄ch also ich bin ei begind vñ krafft
dirre sel gewesen. **D**o ich min be-
gind solt vff minē schöpffer han
geleit. **V**n̄ vff sinē willē. **W**ie ich
d̄ v̄brocht solt haben. **D**o kart

ich nim sin vñ wille wider sinen
 göttlichen wille wie ich wider mine
 gewissem tet durch wolust mines
 lubs. vñ bekāt doch allenwege wol
 d̄ ich vnrecht tet. vñ ließ sin doch
 nit do mit han ich mir selbē v̄dient
 dē ewigē tot vñ do es d̄ ein lange
 wil getreib do v̄swāt es öch do ze
 stut zu dē in mol so kūt ei sel mit
 sölicher klag d̄ nit do v̄ zereden
 wer. vñ fluchet iedē glid sundlich
 d̄ sy in so vil gevolget hett wider
 ire schöpffer vñ sp̄ch do noch iedē
 fluch vil kleglich ouwe d̄ ich so wol
 wißt d̄ ich vnrecht tet vñ es doch
 dorū mit ließ vñ d̄ w̄ in grōste
 klag vñ hett doch sogtē begind ze
 dir d̄ ich d̄ begind volget die wol

lustes. **N**u muß ich vñ du. **n**u sin in der
Ewigē pñ **v**n do sy dißi klag **v**n diße
fluch, etwē lang hat getrybē **d**o v
svand do die sel vñ die bor **v**n der
lichnā mit emander **v**n der **S** wart
zeerbeneñ gebe **s**y solt fir die sele
mit mer bittē **s**y were do lym geuare
als sy vdienet hette **d**z wñ in dē Ewi
gē tod **E**m **h**übsche **F**rog

Em meister der sant noch drye
mönsche vñ frogt dē erste wie
er sich hielt **v**o dē hat mā ningesait
d^z er got vñ der moße lieb hett **D**o
antwort er im vñ spch **D**o bin ich
allewege trurig **D**o sprach der meist
wie küt d^z **n**u hastu doch got vñ d^z
moßen lieb vñ bewerest **d**u **D**o spch
der mönsh do vñ bin ich allewege
trurig **d**z ich fürcht d^z nñ nñ so

klein sy gege sin' nnn vn' och mit wies
 ob ich in sin' nnn oder vn' wurdikeit
 stand **¶** Do fraget er de anderen
 wie er sich hielt. **¶** Wo de wart im ge-
 seit dz er vil offenbarug hett von
 got vn' vil kinfftiger ^{ding} wist **¶** Do ant-
 wurt er im vn' spch **¶** do vo bin ich
 alleweg in grossen werre **¶** Do spch
 der meister **¶** wie kunt dz **¶** nu hat ma
 mir geseit du wisset vil vo got **¶** do **spch er.**
do vo bin ich och allezit v'wint **¶** wann
 ich gedencet wie die waz vn' waz ge-
 scheche sol vn' wirt **¶** Do fraget er de
drytte **¶** wie er sich hielt **¶** wo de wart
 im geseit **¶** dz er ein rein gewissin het
 vn' gute bekantnuß **¶** Do antwurt er im
 vn' spch **¶** ich bin allewege frolich **¶** Do
 spch der meist' wie kunt dz **¶** Do spch

er do leg ich alle mine sines doruff
ich min gewissin mit betrub **vn** do
vō **vn** bin ich allewege in einer geist-
liche freid.

Es kam ein kint zu dem eine sunte
Kloster vn het do ein gespredi
Nun was sin kint ein iuchhrlin
mit im dar komē **vn** dz wolt mit
im dz closter beschöwen vn kam nuch
Capitel do p̄diget mā dz **E**uig dz
vnsere lieber h̄ den die im fr̄ig do an-
hebe zediene wolt er dē guldinen
pfēnis gebē **N**un kam der helig geist
zu dē kint **vn** bat do dē apt dz er es
entpfieng zu dē orde **D**o sprach der
apt ich getar sin nicht getun vor vrom
h̄ren vn vatt. **E**r wirt vnß anders
v̄derbe **D**z kint wolt mit ablossen
biß dz im der apt geistlich gewat

anleit **D**o der künig des mēn wart.
Do wolt er d̄ klost' han v̄derpt. **D**o
 gewūnen im die h̄ven huld die mit
 im dar worē gerūtē **D**z k̄nd nā
 zu an alle gūten lebē **v̄n** w̄ ein
 spiegel alle geistliche lūten **v̄n**
 noch vnlange s̄ore k̄m es der tod
 an **v̄n** s̄in rechte hand w̄ im zil ge
 ton die k̄nd im̄och niemā vff tūn
Do gebott n̄n do der apt d̄ es zergt
 w̄ es dorm̄ h̄elt **D**o sp̄ch es ich han
 dē guldinē p̄fēng dorin **D**er mir
 gelopt wart andē erste tag do ich
 geistlich wart **v̄n** n̄t dē worten
 gieng im die sel v̄ß **Ein gesicht**
Es w̄ ein brūder in ein closter
 dē tet got alle tag besinder
 gnod **e**intweder **v̄** v̄ offen barung
v̄der v̄ gesicht **v̄** d̄ w̄ gnod es den

Willu sach er eines moles ein gesicht
daz eines v'beltetige mans der in ein
closter vil v'belis hat geto. **D**az sin gu-
tet v'n och sin v'bel vff die wog wunt
geleit vor got. **N**un begert der puid
einer bestroffung vo got de hinc
v'n sp'ch zu gott. loß in valle. **D**o ant-
wurt in vnser h'v v'n sp'ch vil ernst-
lich zedem brüder. **H**er münch wer
er v'ch als sur wordē als mir ir
spredhe mit daz ich in valle ließ. **I**ch
han in mit köfft v'n gold v'n silber
Ich han in geköfft mit mine roße
varwe blüt. **Ein exempel**

Es was ein kloßner in die saß
in der einode die hort eines
moles ein groß gedöß. **V**n do gieng
er an ir vensterlin v'n beswör die

250

waz es wer do wore es böß geist. **Die**
 antwurtē ir. **Do** sy sy waz ir gewerb **froget**
 do wer. **Do** spöche sy sy woltē zu emē
 sinder der wolte iekē v'schaidē vnd
 woltē sich der sel vnderwinden. **Alum**
 waz der böße geistē vßder moßen vil.
vñ sy gebott in **als** der sinder gesturb
 dz sy den herwider kōnen. **vñ** ir seite
 wie es der sel ergangen wer. **Die**
 klosnerin giēg zehant vnder anir
 gebett **vñ** hatt got gar vast ernstlich
dz er mit vber die sel richtet. **vñ** vber
 em klem wil do komē die bößen geist
vñ brochte ~~in~~ die sel mit in dar **vñ**
~~hat~~ zeygte ir sy. **do** froget sy die böße
 geist **ob** vnser lieber hr selber do wer
 gesin **vñ** die sel v'dampnet hett. **dz**
 tet sy dorumb dz sy dest me gedingē
 hette zu der sel **dz** sy wol wist dz er

sin gerechtikeit mit gebroche hett.
Do sprochen die bösen geist es wer
weder got noch sin müter noch heilich
do gesin wan er hett in mit
gedienet vñ sproche er hett den
sündē gedienet die hand in öd v
dampnet Do gebott sy in all es ir kein
vō dē anderē nicht kün bis es sy en
red mit in gebet. vñ sprach zu in.
Wölt ir mir die sel loben ob idis gott
erbittē mag vñ nemen die mine an
mine leste zit an ir stat. Die böse
geist sprochen sy woltē es gern hē
wan dīn sel ist vñ vil lieber den
vil sinder sel also fürē sy vō danen
vñ lieben die sel by der kloßnerij
Die kloßnerij siēg an ir gebett
vñ als vil sy nicht mit vomen
vñ mit andacht. vñ nam die sünd

über sich vñ wolt es gar befehen
 vñ büßen. **I**hatt sy got dzer nuwen
 die sel be~~h~~ hielt vñ des gewant
 sy gott vñ die sel wart geantwurtet
 in d' weg für. **V**ñ dornoch festiget
 sy sich gar vast vñ bücht für die sel
 als lang biß d' sy erlöset wart vñ
 kam jedē ewigē fride vñ d' wart
 der kloßneri geoffenbart vñ gott.
Do die zit kam d' sy öch sterbe solt
 do komē die böße geist alle dar die
 des kindes sel och hatte zu ir brocht
Dornoch do kam vnser hr öch dar
 vñ sin l. müter vñ die helgē vñ
 engel **D**o sprachē die böße geist
 zen aller angehörd **H**r nū gedēck
 d' du ein rechter richter bist vñ d'
 ally d'ing richtest noch der gerecht

die selē alle doruß. **K**önest du mit d'
 sel in die rechte hell **S**o nemestu vns
 ir mer **vñ** tetest vns einē großen
 rōb **vñ** könest mit ir mit allen doruß
So wolle wir vns ir **E** vwegē **vñ** k'
 tē do vō daney **D**o nā vnser hē die
 sel vñ firt sy on alle mittel zeday **E**
 wige frōiden. **Aber ein exempel**

Aß wovē zwen einidel vñ die
 diēntē got **D**er ei w alt **vñ** hett
 gott lang gedienet **D**er ander d' w iugt
Aum w ei milī do by **D**o brocht man ir
 vō zessen **A**u vsumpt man ettlich tag
 d' man in nit zessen brocht **D**o wart
 der alt gar bräct **vñ** sp'ch zu dē iugen
Sun du soltest vß gō **vñ** soltest vns ze
 essen brigen **D**o sp'ch der iug **H**elger
 vatter heisset du mich d' tu **vñ**
 ich **vñ** w sin menūg **H** er mit vß d'
 cell wolt gon dey vō gelyofan. **D**o

wolt er sin mit heissen **vñ** sp̄ch loß es sin
Landē anderē tag **gab** man in aber
mit zeessen **vñ** wart noch br̄cker **vñ**
sp̄ch aber sin du soltest licht noch ei
essen gon **do** sp̄ch er aber heilger batt
heißest du mich so tū ichs **Er** sp̄ch aber
loß sin **Landē** dritte tag **gab** mā in ab
mit zeessen **so** was er schier aller
dingē **vñ** ~~zert~~ zert andē kressen **vñ**
sp̄ch aber **Sin** du soltest noch ein
essen gon **do** sp̄ch er aber heilger batt
heißest du mich es so tū ichs **Er** sp̄ch
io ich heiß dichs **do** dett es inderhel
gē gehorsam **do** er do in die mili
kain **do** w̄ er vil schone jūgfrōw dorin
vñ niemā andē **wan** es w̄ ein fir
tag **Dun** mütet sy an in vnrem sache
vñ wolt in des also bezwungen habe
Alū w̄ er in ein v̄spertē milin **vñ**

mocht ir entwiche **vñ** getorft och mit
 geschrygen **vñ** er vorcht sin es gite
 lomu des **vñ** gedocht **vñ** er vō durgē
 horsam zu dē nöten komē **vñ** hi hūb
 sin ögē vff zehimel **vñ** ruffte got an
 vñ hilff **Do** zestunt ward er geladigt
 vō der not **vñ** vñ vñ vñ vñ der müli
 euent des wassers **Exempel**

As wꝛ ei fröw in em gwiwen
 kloster die leid vil vō sinochet
 vñ vō trübsal **vñ** vō siachtum **vñ**
 mengerley lides hett sy gar vil **vñ**
 leid **vñ** gar gedultlich **Uñ** frigt es
 sich an emē tag **vñ** ir vnser hñ emen
 engel sant **vñ** entpot ir sy solte sich be-
 reite **vñ** solte vare jedē ewigen fröi-
 de **Do** sprach sy lieber engel worb mir
 ei bottschaft **vñ** sag vnserē hñen **vñ**
 ich begere noch ei ior frist **vñ** ch wölte

noch noch mer gern lidē **W**me d̄ er mich
mit lot lidē **v̄n** d̄ ich so gern lid **v̄n** d̄
er so gern sech anderlüt lidē **Die** doch
so v̄n gern lidē **v̄n** wil er es t̄n so bit
ich dich d̄ du mir es her wider sagest
D̄ geschach der engel kam v̄n seit ir
Er het ir noch ein jor zu gebē **D̄** selbig
jor het sy ~~—~~ gar vil lides v̄n leit ir
got zu an dē lidē **v̄n** leid d̄ gar gedul
tlich **A**ndē tag do es ein jor vor **Do**
sant ir gott aber dē selbē engel **v̄n**
entpot ir als vor **Do** sp̄ch **ad̄** wie ist
er so redyt ein wunderlicher h̄r **D̄**
ich so redyt gern lit **v̄n** er mich mit
wil loben lidē **v̄n** anderlüt so v̄n
gern lidēt die er bezwingt über irē
willen **B**etrüwer lieber engel **Er**
wird mir vnserē h̄ren durch allen **d̄**
un̄n willen **Die** er zu dir hat **d̄** er
mir noch ein jor zu geb **d̄** ich noch

v̄n

mer lid . **D**y tot der engel **v**n erworb
 ir noch ein jor . **v**n tot ir dy aber kunt
vn gewan iem' v'n mer lidee . **A**n dem
 dritte jor kam er aber mit der vordn
 bottschafft **D**o batt **S**yr in aber dy er in
 erworb v'n gott **v**n in batt durch der
 n'm wille die er zu seiner muiter hett
 dy er ir noch ei jor zalide erworb .
 als vor . **A**nde vierde jor kam ab
 der engel v'n lid sy zu gott als vor
Do sprach der engel **S**yr got hatt
 dir dißer bitt v'seit **D**u solt dich be
 reitte v'n solt zede ewige freiden
 varen **W**an es ist nu zit **D**o dancket
 sy vnseren liebe h'ren . **v**n sp'ch **W**en
 es nu sin will ist **S**o wil ich es gern
 tun **v**n nam einen bewerte tod .
Du fur zede ewige freiden **D**o bei
 lide sy niem' mer mag antumen of

Über ein exempel

Sie ist ein doctore fröw in ein
groiwe doctore ze einer bett-
rißin worden siedyt vil.
fwerlich. Alu hat ma einer fröwen
entpfolen. **D**ie sy ir solt pflege. **W**n an
eine hochkliche tag. **G**ias ir pflegin
vn alle die indē siedylus woren zu
de gottes dienst. **W**n ver sperreten
die siedylus zu. **W**n pleib sy allem dom
Alu wart ir helff not **W**n do niemant
by ir waz der ir hulff. **W**n über trucht
do die es ein hochkliche tag waz vn
ander lüt gott dienbe. **W**n ir als we
waz die sy im int gedienē mocht. **W**nd
kam in ein große ungedult gegen
unserē hren vn gedocht sy wölte
wemen die ir die herz indē lib zer-
brech. **W**n inder ungedult do sy also
wemet. **S**o got unser hē ihē xpe

mit besloffen tū in nacket vñ bloß
 vñ blüteten alle die wunde die
 ansinē lib wouen. **D**er redyt mit
 blūt v̄bergossen w̄. **vñ** besunder
 die v̄ m̄n̄ zeichē **vñ** wen er enie
 tūt tūt **D**er blūt redyt vnder im
 h̄m ran v̄ff dē orterich. **D**ie fr̄oy
 do sy m̄ erschach. **D**o erschraet sy gew
 ūdel. **vñ** vergaß ir̄s w̄n̄es. **D**o
 stant vnser h̄v̄ für sy vñ sp̄ch. **S**ich
 mich an. **I**st dir̄ w̄rs den̄ mir̄ gewe
 sen ist so stand ich̄ v̄ff vñ wirt ge
 sunt. **I**st aber mir̄ w̄rs gewesen den̄
 dir̄ worūb bystu mir̄ den̄ so redyt
 vngedultig. **vñ** als er sy vorhatt vn
 gedultig fundē **A**lso maβ̄ers ir̄ h̄m
 wider **vñ** sp̄ch die wort vil herti
 klich zu ir̄. **vñ** doch v̄o s̄iner red̄ ge
 wan sy so groß gnad. **D**er sy m̄ batt **D**er

Ein guldicht vō S̄ bernhart

er ir gnedig wer. Do v̄swant unse
l̄r v̄n sp̄ch mit mer. v̄n do wart ir die
genod getō v̄n h̄mer gegewirt̄keit
d̄ sy m̄mer me vngedultig wart

D Sant bernhart hat die gewonheit
d̄ er vil gern die priester strot̄t an
sine p̄digen. d̄ sy mit redtes lebē ann
hette. v̄n funderlich sprach er gern
zu m̄ ir soltē ein lied̄t der welt sin.
v̄n soltē v̄wer lebē also z̄kerē. v̄n
lertē d̄ ir d̄ och v̄ldbred̄tē mit den
wercken. v̄n d̄ t̄int ir mit. **U**nn p̄
diget er ze einē mol in einer statt do
kam vil weltlicher priesterē sin in.
Un wart er sin materie nichtē gege
n mit strot̄t. v̄n ei priester saß noch
by sine h̄ßen der st̄nd v̄ff v̄n schlus
in vil h̄rt an sin wange. v̄n sp̄ch
offenlich gelt ich h̄a mich serochen.

Bāt bernhart mit tet dē gelichē. **vñ**
 batt gott ernstlich für in in sine herzhē
her niemē er sturb **g**ott geb es in den
 zeerbenē **w**er an in begangē hett
vñ volbrocht sin p̄dige **vñ** do er ge
 essen hatt **d**o reit er vñ der stutt. **vñ**
 do sy ein gūten weg von der stutt kome
do wart in sin Caplā strotten vñ spēh
her hette vñredyt **g**oto **h**er wer mit gut
 d̄ mā fressle lūtē zeul vbersech **d**o
 spēh sant bernhart **i**ch batt gott d̄
 er in zeerbenē geb. **d**o gewaeret
 do d̄ Caplā d̄ in einē noch ilt. **vñ**
 spēh sant bernhart **vñ** ilet neiß
 w̄ noch **i**ch weiß mit ob es et vogel
 oder ein mōnsch ilt **h**also schnelllich ilet
 er vñ der m̄w **d**ie in andē herhen h̄
do v̄stünd sant bernhart in dem geist
her es der w̄ der in geslagē hett. **vñ**

Sprach wir solle bete. Der priester kü
vñ fiel sin lange veme für in vñ batt
in d̄ er in es v̄gebe. **S**ant bernhart sp̄ch
stond vff vñ gott v̄gebe es v̄ch. Do fiel
er aber do em veme vñ batt in d̄ er
in zu eme bruder entpfienet. Er wolte
die sünd vñ alle sin sünd bißen vñ
ansin tod. Des wart Sant bernhart
wart gar fro vñ hirt in mit in h̄en
vñ leit in geistlich gewat an. vñ
gab in ein geister der gar ei groß mā
wz. vñ batt dē flüchtlich d̄ er in lert
geistlich lebē. Also dienet er vñserem
h̄ren flüchtlich wol xv ior vñ andē
tag do es xv ior wz d̄ er. Sant bern
hart geschlagē hatt. do viel die noch
gottes v̄ber in. vñ wart der siechē
lüt. vñ wart es also vast d̄ er al
lē den ungezēm wart die in dem
closter woren. Wu wz sant Bernhart

vō gott geoffenbaret dz er es an im
 vōdienet hett **D**o ernū besunderet
 wy vō anderē brüder **D**o besant Sāt
 bernhart den aller heiligestē brüder
 der in dē closter wy **vō** sych schreibit
 dir in recht' gehorsam **D**z du im diest
 & vntz am sinē tod **vō** dz du in Eukli-
 plich manest ander heilgē lebē **vō**
 andie marter vns' hren. **D**er ge-
 dultig belib in sinē lide **D**ie ge-
 sam volbrocht er mit **er** andacht **vō**
 dienet im flüchtlich vō trost in ent-
 ichtlich **Es** geschach dz Sant bernhart
 starb **vō** kam des siechē brüders pfe-
 ger och den tod an **D**er siech brüder
 froget wo sin meister wer **D**o ant-
 wurt man im er **er** leg siech in dē
 siechhus **vō** wölte storbē **D**o ent-
 bott er dē apt **D**z er im erlöpte **D**z

er zu im getörste gon **D**er sich sine
bngemachtes mit im erklaste **W**an ab
im aller menschlicher trost w^{er} ent-
gangen **D**orüb wart es im v^{er}zige
vñ der apt sp^{ech} die brüder wurde
do vñ gemüget **D**irre gut man d^{er}
starb vñ wart in die kirche getrage
Der sied^e brüder sant aber zu d^e apt
vñ bat d^{er} er im erlöpte vber diesen
toten **S**it er es im doch in sine lebe
mit wölte gönnē **D**er es im den
vnder d^e tisch so niemā in der kirche
were gunte **D**er wart im erlöpt.
vñ also nam er die ober^e tecke vñ
der bor ab vñ fiel vff in vñ wemte
ser. vñ sp^{ech} **A**ch wie hastu mich ver-
loßen. **B**edecht du mit der wort. **D**
dir vnser heilger vatter gebott **D**
du mir soltest dienen vñ an mine
tod **E**r sprach mit vñ an d^emen.

tod. **E**r sprach vnz andē minen. **B**y
 der selbē gehorsam gebūt ich dir **d**z
 du vff standest vñ mir dienest vnz
 an minē tod **D**z geschach der tod stünd
 vff vñ dienet in vnz an minē tod **E**n

Als wir ei brüder ein ministerioz
 der hett gott gar in hihē chliche
 lieb vñ des wart ein anderer brüder
 gewarē für die andere. **vñ** eines
 moles nam er dē selbē zu einem ge
 sellē. **vñ** soltē mit einander gō durch
 ein holtz **N**ū wolt er bewerē wie
 groß sin min wer die er zu gott hett
 vñ hub den vinger vff **vñ** zeigt an
 ein böm vñ spch **w**er der pöm **ist**
xps **w**z woltestu den tün **D**o preitert
 der brüder sin arm vff **vñ** liff siell
 andē böm **vñ** vñ vieng den pöm
 vñ druckt in also gefwind **d**z in **d**z

blüet kemund vñ zenaßen vß brach
vñ zede ore vñ starb Also stonde ande
böim vñ sin gesell wolt in herab nemē
do hetter sich also vast vñ de böim ge
schloßen dz er in mit mocht herab bri
ge vñ gieng noch emē smitt der in
mit zange herab gewā **Exempel**

Es waz em jūge S^r der ersten
em in de kloster ze engeltal
hieß Alrat. Die hett vil gnodē lip
lich vñ geistlich vñ waz gesang meisch
Nū geschach es an emē sūmentag in
de ad vēt Do mā sang zemetten de
respons Virgo ~~in~~ Usl^r Dornoch got
ei vß der spricht in caritate petua
Nū solt diese S^r singen diese vß. vñ
stünd vff vñ sang in tisch on ler. vñ
kond och mit latin vsto. vñ sang so
wunckliche schon dz alle die in dem

kor wort wunde v'zucket. **Vn** d' die
 mettin **Also** pleib ei guite wil **h** sy me
 mat sang **bis** d' sy wider zu in selber
 kome **Do** singe sy do die mettin v's.
Der v's wart hernoch ettwē lang al
 so gesungen **Als** sy in sang **Der** spricht
 in tuisch also **Under** ewigē min hantich
 dich geminet **Do** vō han ich dich zu
 mir gezogen **in** min barmhertigkeit of
As w' ei edel jungfrow **Der** w' **Ex.**
Vatter vn miter tod **vn** nome
 in die frund die ir hab d' sy ir litzel
 v'cht liehen. **Do** gedocht sy ir **mir** ist
 allemwegest **d'** ich mich halt zu vnserē
 hren **dēs** mag mich aller bast min vn
 gemachtes ergehen **hū** w' sy gott die
 ne mit grofsem ernst vn strengē lebē
wan sy w' stant **vn** mocht es wol er
 lide **do** sy d' streng lebē wol bis zu xxx
 jore getribē hat on allen vdruck.

do siēg sy do an krencke by sy die ding
mit also wol volbringē macht. **vñ**
spēch ze vnserē hēren. **Ihr** do ich gütthet
by ließ ich dir gar lichtlich. **Do** ich do
einē starcke lip hatt do dienet ich dir
gar williglich. **Nū** bin ich dorzil kome
by ich kreck bin **by** ich dir mit gedienē
mag. **vñ** bin ellent **vñ** han von me
mā keme trost **vñ** bin arm **vñ** han
nicht rotes **Nū** bin ich bis her gewe
sen **by** du mir nie kein sinder gnad
hest **geto** **des** achtet ich mit die wil
ich dir gedienen macht **Aber** wan ich
nū on alle trost bin **dorum** so mag
ich dines trostes mitgeroben **do** von
so bedenck dich **vñ** tröst mich mit et
was. **Der** bries lag ir entzicklich andē
herke **vñ** als die sy bichtot so bichtot
sy **vō** de bries **vñ** **vō** der ungedult
so sy gegē vnserē hēren hatt **by** er ir

mit hunder gnod telt **Nu** wꝛ ir bichter
 ein güt man vñ trost sy emhertlich vñ
 spꝛch vnser hꝛ künnd his wol ergehen. **Si**
 wart ie lenger **die** senger vñ spꝛch
 eines tages zu nꝛ bichter. **Er** hett
 gehört dz man die geistliche gröste
 gericht hielt zu rom. **Si** het ir also
 gedocht **wand** er sin mit end wölte
 machē. **Er** wolt in dar ladē für dē
 penitenciar vñ frögt in ob er ir mit künnd
 ein brieff schryben. **Der** bichter spꝛch
 er künnd es wol. **Doch** so solt sy etlich
 wil beittē gedultlich. **Set** er ir den
 mit hunder gnodē. **So** wölt er ir den zu
 hilf komen. **Vñ** wert ir ir emualtkeit
 mit vñ ließ sy also do mit vñ gon. **Als**
 dick sy zu im kam. **So** hatt sy in vñ den
 brieff. **Er** hielt sy vff mit guter red.
Vñ spꝛch sy solte beittē vñ gedultig sin

Wolt

dat er ir den mit sinder gnodē so wolt
er sy mit loßen ir wolt ir **z**ehelff komē
Un do ersach d^r sy mit do uo loßen **D**o
schreyb er ir einē aller nūmichlichsten
brieff **v**n lūd vnserē h^ren **u**ndē brieff
fir dē penitenciar gen rom. **D**o der
brieff geschrybē wart **d**o getriuuet sy in
mit **d**er ir noch irē wille geschryben **v**er
vn trüg in zu einē weltliche priester
der ir in les **d**er sp^{ch} es ist der aller
klüggest brieff den ich ie gelesen han.
Es hat ei iugfrow ~~_____~~ vnserē h^ren
fir dē penitenciar geladē. **D**o trüg
sy in do wider zene bicht **d**er ir dē
brieff v^rsiglet. **D**er tet er **v**n fragt sy
wem sy in dar wölte sendē. **D**o sp^{ch} sy
in trüg niemā so getriuolich als sy
selb^r **S**y kam gen rom **v**n vragt ob
welen alter des tages der penitenciar
wolte mes lesen. **v**n leit den brieff

vff dē selbē altar do konie hm dien zue vñ
 soltē dē altar bereitte vñ fude dē brieff
 vñ bōhen in vff vñ losen in vñ wj in als wol
 ob dē brieff dē sy des altars mit richtete. D
 penitenciar kam vñ stroff sy vñ spōch wos
 sy lachte do spōche sy hr dē schönste brieff
 dē wir ie gelose habe wir vff dē alt fude
 Er laß och dē brieff vñ hieß km dē w dē brieff
 vff dē altar hett geleit d d zū m km Also
 kam sy zū m vñ seit in ir sady do vō wart
 er gar andechtig wān er wj selbs och en
 gut man Er spōch er müste vor die besammē
 die zū dē gericht horte vñ hieß sy in sine
 hoff kumen vñ hieß ir och gar pflegē vñ wōl
 ens tages do sy entpise wote do spōch sy
 sy wōlte gon in Sat peters minister vñ wōlt
 ir gebett spōchen vñ dē es zit wurd vñ
 dē sy ir den emē botte sante Sy gieng
 für Sat peters altar vñ wart do vor bette
 vñ wart ir en vnzalichē süßheit zū fließe
 dē sy vormie befunden hett. In der selbē stand

Ambraser h̄r in eis j̄nglins wis wol v̄n
adiken for d̄ w̄bzaliche schön v̄n st̄nd
zu ir do sp̄ch sy gar ernstlich zu m̄ ḡuter
j̄ngling w̄tut ir hie by mir kont mich in
gebett spreche v̄n gond ir and̄swo h̄m.
Do sp̄ch er ich must her. Du hast mich her
gelade ich bitt dich d̄ du mir noch achtas
zil gebest d̄ ich für dē penitenciar icht
kom̄. so verstu den̄ an dē selbē tag in
die Ewige fr̄id mit mir v̄n wil dir vor
innē himelsche vatter zegericht st̄
v̄n w̄z ich dir vngeredytes h̄a get̄
d̄ tet sy. v̄n do v̄sw̄a er v̄n ander selbē
wol kut ei r̄cht̄ir v̄n hieß sy gericht ḡo
Do sp̄ch sy sag dine h̄ren er syg selb̄ hie
gewesen v̄n hab sich mit mir v̄richt v̄n
ander selbē stat h̄a sy d̄ tod an v̄n d̄ pe
nitenciar hieß sy vff sin hoff t̄gē v̄n bericht
sy selbe mit dē sac̄mēten v̄n lag in ḡroß
ser andacht die v̄n tag v̄n n̄a ei seliges
end v̄n er bestattet sy mit ḡroß wir
Libert̄

3e

Exempel

Es waz ei brüderlin dz wolt ze ein
 kirche gon vñ vff de weg kam
 ei jungling zern vñ spch wo wiltu
 lym **E**s spch ich wil zeder kirche go
Do spch der jungling so wil ich och
 dar wiltu du mich mit dir losse gon
Do spch dz brüderlin ich gan dir sin
 wol. **D**e brüderlin wart so voller
 gnoden vff de weg **v**o des pinglins
 gesegē wirtikeit **D**e es woude es wölte
 zu iede tritt in der vallen **v**o redhte
 gnode **D**o sy nū ei gute wil giengē
Do spch der pingling mächtestu mir
 etwas vō gott sage **D**o spch dz brüder
 lin ich kan dir mit vō gott gesagen
Do spch der pingling du kündest
 mir wol vō gott gesage **D**u wilt sin
 aber mit tün ich wil aber dir vō gott
 sage. **v**ñ fragt es. **G**ehortestu ie

sage vō vñ kerstaln die in der angesicht
gottes sto. **A**ls geschrybe sot in apocalyp
s. **D**o spch dy brüderlin do han ich wolet
wē vō hōre sage **D**o spch der jüngling
Es stont vor der angesicht gottes vñ
guldin kerstaln. vñ primen vff te dem
kerstaln vñ liecht vñ sihe te in der flā
me des liechtes vñ vogel **D**ie singet
so wunickliche schon vñ wer dy müglich
dy der vogel emer hir dē himel vñ ze
eme mol em galij vff in ließ vff dy er
terich **S**o zerg gieng berg vñ alles dy
vff dē erterich ist **I**n recht als der sine vō
der sunen tūt vō vedt süßkeit seines
gefanges **D**o sach dy brüderlin den
jüngling gar vast an vñ spch. **S**icht v
hatt dir dis geseit **I**ch han es nieme
gehört. **D**o spch der jüngling **E**s himel
rich vñ erterich te geschafften wart
do wv ich vñ ich bin gar vrwunt **I**off

+ v6 Rom

erterich Do sprach dz brüderlin Ach so
merck ich wol so ~~bu~~ bistuß min heub
lieb' h' ihu xps. Do sprach er ich bins ~~vn~~
do mit verswanderer **Exempel**

As wir ein begyn die hett große be
gird noch vnserē hren ~~vn~~ vort
dod die lüt dz etlich ~~es~~ sy wurden be
redē wan sy hatt mērlich gnadē ~~vn~~
kninwet vor dē altar ~~vn~~ wir also ind'
betribde vn wist mit ~~bb~~ sy dz sacramēt
solt entpfodje oder nicht Do sprach vn
ser lieber h' zu ir Ich bin dorub nicht
komē dz ich in büchsen woll lise Ich
bin dorub komē dz mā mich dē gemin
tē sele • sal gebe **vo bischoff albrecht**

Quist albrecht do d' bischoff ze
regē sprung ~~un~~ do wir eines mo
les gar trurig vn volleides dz ~~ze~~
alle die marckte die by mi waren
~~vn~~ frogten in worub er so trurig w'

+ ex

Do sprach er do hā ich hūt dē grōßte sūnder
bidht gehört der mir ic ist zu komē. **Do**
woltē si in vñliche dorub so er es so hoch
meister wñ **vñ** sproche **wñ** gobe in in
aber zebuff. **Do** sprach ich hab in zebuff
gebe **der** es mit me lūg. **vñ** der gottes
lichnā dich nemē. **Do** sproche si **der** hette
wir mit geto **wir** hette in zebuff **gebē**
der es mit me gesündet hett **vñ** der
lang noch on gottes lichnā vor gehē
Do sprach er do hette in **gar** vnrecht an
geton **es** ist niemā so not des arzahes
als dē sieche **so** weiß ich bei ding do
mit der mōsch dē sūnde baß mög
wider sto **so** mit dē lichnamē in se
hien **aber em anders**

Es wzei edeler hr der hett ei tocht
die wñ wol zewen tagē komē
Mū kam emes tages ein meister dar
vñ wart mit in nede vō vnserem
hien **Do** wart sy als andechtig vñ

enzündt angottes min **d** sy gott vñ
 im enthieß **d** sy iemer rein vñ küsch
 wolt beliben **vñ** gottes dienerin sin
d fügt sich dornoch kirchlich **d** sy emē
 hren gemechlet wart **vñ** der firt sy
 hem vñ sin burg **Des** wart der brud
 man vñ wart ser betriibt vñ tan ze
 der burg. **Do** bichtet im die fröw **vñ**
 in der bicht wart er sy stroffen **vñ** de
 antheiß **d** sy de gebrodje hatt. **Do** wart
 die fröw so erberndlich vñ so mer
 lich weine **d** ers nit erliden mocht
vñ gieng vñ ir ab der burg. **Die** fröw
 gieng im noch vñ der burg **vñ** ein
 berg **vñ** sach im noch biß **d** sy in mit
 me gesedje mocht **Do** want sy sich
 do in emē vedje matel **vñ** saß also
 in der **vñ** vñ mā sy also tod **vñ** mā
 vñ sach sich sy w' vñ reche rinw tod

Ein exempel vō einer heymen

Das wir an beginn der tet vnser hr
groß gnod vō irē kintliche tage
Alū bat sy vnserē hren teglich dryß
bett. Da s er in irē tod kunt telt Wn
er bicht zu ir kōm wen s sterbe sollt
Wn er vnser hr erschein an irē tod
Des gewert sy vnser hr aller dryß.
ir tod wart ir geoffenbart do sy
sterbe solt Wn kam ir bicht och zu ir
Wn wolt sy berichte als er och telt
Alū erschein ir vnser hr och andern
tod. Wn wart ir antlüt also min
cklich Da es alle die wundēt die by
ir wore. Do er vnglück do sprach ir
bicht. Liebe doch wie wdzir do
din antlüt so mincklich tu Do seit
sy in die dryß begerung Wn wie
vnser hr do wer gewesen Wn ir
sin mincklich antlüt hett gezeigt

Dornoch kirchlich ward ir antlüt
 so vngestalt **vñ** dett gar jemerlich
 Do frogte er sy waz ir wer **Do** spöch sy
 do sich ich die angstliche angelichte
 der bößen geiste ~~er~~ **Do** spöch **er**
 wo mit hastu dis v'dienet. **Do** spöch
 sy. **Do** hat mir vnser hr **vñ** mine
 kintliche tage vil gutes geton
vñ dz selb wolt ich alleweg habe
 vñ mine gute wercke **vñ** dancke
 im sin mit **vñ** han öd die hoffart
 nie gebichtet **vñ** gewā nie betāt
 miß dorüber **Do** spöch er Ach liebe
 dich kint gib dir sin noch schuldig **Do**
 spöch sy **hr** es ist v'sumpt **Do** mit
 gieng ir die sel vß **Aber ein ey.**

A s wore dyr bischoff. Der
 em waz ein vil vßere lebēs

gegē got vñ do der sterbe wolt do
lag er mit grobem grimen vñ an-
berkeit do er gedocht dz er sterbe müst
vñ want sich hyn vñ want sich her
vñ in diße dingē gieng ein engel
in vñ sprach. Es ist ein groß ding dz
man tu müß dz man dz als recht vñ
+ **es** gern tut **||** Nun müß doch sin do mit
gieng der engel vnder vß **||** Der bis
d Gott wart noch ferer betrübt vñ
starb also **||** Der ander w bericht
gegē got **||** do dē och der tod ankā
do vrichtet er sin ding vßwendig
vñ vrichtet sich och mit alle kiste
lidjē redjtē **||** Nu giengē sin lüt vß
in vñ ~~vñ~~ wantē vñ botte in dzer
vnsere hren bett dz er in were
fry **||** Do spch er dz wil ich mittin
ich las hie vñ hā mich bericht **||** och
dē besten so ~~ich~~ ich kan vñ weisnt
ob mich d' tod **||** Iemer also wol ergrif

Und dritt bündhoff **W**ir gar volkome
 der lag mit großer andacht ande
 tod **D**en bote och sin vnder-tone **D**z
 er vnserē bett **D**z er in fristet ~~dat~~
Do spch er dz wil ich mit **U**ir
 hatt vnser **H**ir **S**o erbers lebe
 gebē vn hatt mir ~~an~~ an allem
 mine lebe so gütlidh getō **D**z ich
 in des wol getruw **E**r tug mir
 ande tod och gütlidh **D**orū wil
 ich gern sterbe vn der stāb aller
 bast of **E**in exempel

E Wir gar ein rich vn ein acht
 berer burger **B**v dē in der
 bichtet einē brediger **D**er wir gar
 ein gütmā **D**er p̄diger hett die
 gewonheit **W**en er zu in kam so
 rett er allewege gern vō gott **A**u
 wart es dē burger ser vertriebe
 vn spch zu in **H**ir ich wil vch mit
 mer bichte **I**r rede allewege gern

vō got so wil ich emē nennen **der** mir
helff ander ding redē **Do** spāch der
p̄diger. **do** tūnt v̄n wie ir wōllen **ich**
wil min gewonheit durch v̄weren
wille mit loßen **Also** bichtet er emē
andere **der** in halff redē **noch** sint
begūnd **Do** noch kirklich starb der
burger **v̄n** do mā die lich zu s̄ kirche
trug v̄n mā in besang. **Do** stund
ein geschnittes bild v̄sers h̄ren mart
in der kirche **er** brach die hend beid
v̄s dē nagelen **v̄n** v̄hub die oren
do mit **er** sochē alle die do woren
v̄n hortē **er** d̄ bild spāch **er** mocht mit
erliden **er** man vō mir rett **Alun** wil
ich h̄it mine ore v̄habē **vor** alle
dē die mich v̄n in aurrückent **Er.**
Als w̄z ei helger mōnch der het
v̄sers h̄ren mart v̄n messi-
chlichen lieb. **Alun** wart er zu emē

bischoff genouen **vñ** do er sin ersti
 mess sang **do** v̄smochte in die kor-
 hien **also** ser dz sy im nit wolte ant-
 wurtten **Et** cū **sq** **Do** wy ein geschnit-
 tes bild vnser marter in der kirche
 dz antwurtet **Et** cū **sq** **Do** erschroc-
 ke sy also ser ab. **vñ** merckete in
 helikeit **vñ** hatte dor noch alle
 wegen n̄m zu in **llū** hett der bis-
 schoff die gewonheit dz er ie noch
 mett in in der kirche gieng **von**
 einē altar zede andy **vñ** v̄bt sich
 do mit vnser hien marter **vñ**
 mit anderē dingen **do** er ge-
 starb **do** hett er geschafft dz man in
 fur jedē altar trüg **vñ** in do by se-
 dē altar ein kleme wil ließ sto **vñ**
 do mā dz tett **do** kert sich dz bild an
 dē cruz se gegē dē selbē altar. **vñ**

sach in on vnderloß an **vñ** **domā** in mes
in der kirche sang **vñ** do der prie
ster spöch **Beqesant in pace** **Domoch**
tē die do singen **vñ** betrübe mit
geantwurtē **vñ** do sprach vñser
hr andē crük **am**. **Ein exempel**
Es wore drus swestij beda lip
lich vñ geistlich die lepte alle
in großer andacht **vñ** lepte noch irs
bidsters rot **vñ** der wj ei gut mā
der wart vñ danen gesant **vñ**
gieng zu dē huf in der wib **vñ** d
die swestij bidstetē **vñ** sach wieswa
in durch ein klein löchly **vñ** sach
sy sitzē ob dē tisch **vñ** sach d
ste ein rotes crük stunt vñ der hat
vñ d blicket sy als an **vñ** ersünstet
le als gar vult **vñ** do sach er der
mittlen ste ein tuben **vñ** der adyfel

die muisset sich **Do** stund vor der
 5 sinsten **en** wolgetoner schöner
 jungling **der** lachet **si** als an **vñ** **si**
m. Der brüder kert vō dānen **vñ**
 hette groß wunderūg **vō** der gesicht
vñ gedocht ob iemāb were in dem
 huß **vō** dē in icht zeseche wurde
vñ gieng zu enē andere lödlin
 in die kuche **vñ** sach gar ei wolgeto-
 nes jugfröwlin **vñ** dē gieng gar ei
 schöne jungfröw noch **wo** es hñ **gieng**
vñ beleit es mit rosen **vñ** mit lilien
Do noch gieng der pruder in dē huß
vñ leit in **ir** wer dar gesant **vñ** fro-
 get **si** ob **si** nicht bichte wölten **si**
 komē alle drey zē in **vñ** sproche in schuld
vñ noch der schuld frogt er **si** **wo**
 mit **er** **aller** meyst in **irē** kñe **vñ** giēge

U Die erste die froget er

Do spch sy mit der marter vnsers
hronen **vñ** dz er gute tag me gewan
vff enterich **Wie** er die mandat mit
de jungerē begiens **Wie** er vrote
wart mit de kuz. **Wie** er vurtelt
wart **vñ** och geschlagē wart **Ich** ge
deck och an sin kronung **vñ** an sin na
gel **vñ** sper **vñ** vor alle dinge got
mir mit als vast durch min hertz **Als**
dz er eins so jemerliche vsmechte
todes durch vns gestorbe ist **Do** v
sach er sich wol **Dz** es dz cruk bedu
det hett **Dz** er ir vff der hant hett
gesedhen **Die** wart in och bichte
Die froget er wo mit sy aller meist
in nre herze **Die** spch mit de wer
cke vnsers hronen **vñ** besunder got
ich och mit de wercke des helge
geistes **vñ** die er mit de liden
+ bekimmet wer

and

wirket **vñ** n̄m̄ eins noch dē an-
 dere her für **vñ** d̄ vñser h̄r so vil
 lüt hat die in m̄met vñ eins doch
 das andere nit engildet gegē in.
Do gon ich emblicklich mit vñ **Do**
 sach er sich wol **d̄** die tub der h̄lig
 geist was gehin **Die dritte wart**
 in öch bichtē vñ die froget er öch
Die sp̄ch alles **d̄** got iē getō hat
d̄ beweget mich nit als vast **Als**
d̄ golt vns die engel zedienere hat
 gebē **vñ** mit dē englen gon ich
 zit vñ **Do** v̄sach er sich **d̄** der j̄ng-
 ling ein engel w̄ gewesen **Do** fro-
 get der pr̄uder ob ien̄as ~~wer~~ mer
 in dē huß wer **der** sin schuld wölte
 sprechen **do** sproche sy es wer ir
 megdin noch in huß **d̄** w̄ gar ein
 h̄lig m̄n̄sch **do** sp̄ch er **Es** w̄ me-

mei

nā so lut^r er sölte doch sijn schuld spre
chen **D**z megdliu wart im och bichte
Dz froget er als die anderē wie sijn
lebe vñ vssen wer **D**o spöch es ich
dien minne fröwe alle vñ bett enkli
lich. **vñ** got min herz mit gütten
gedencke vñ. **A**ls die nacht her
got so gont min fröwe jeglich an
tr gebett. **A**ls ich den vricht dz ich
zeu richte han so gon ich den vnd
ein stegē vñ vber tracht den alle
die min die vns gott erzeiget hat
vñ ausens der welt **A**ls vil ich
wies **vñ** vff dis zit **vñ** vber
dz alles got mir nicht ^{als} nochē **A**ls
der groß lon dē vñ got gebe wil
vñ besunder alle reine lüte **vñ**
die müter gottes **min** ich besun
der **d**orum dz sy die erste waz.

die do reines labē anhäng **b**ud
 bin des lichts vō got **d**z ich tod sünd
 nit vff mir wies **vñ** als min sel
 lūn vō minē lib scheidt **d**z ich on
 alle mittlūg in die Ewigē frōid
 bar **vñ** vnser hr wil mir **vñ** alle
 reime lute ein kro gebe vō hun
 dert blūme **vñ** wer dz möglich
 dz der blūme ein für dē hñnel kōm
 es beneme der sunen vñ dē mo
 ne tre schin die werē ei vñ
 ster miß do by **do** v sach er sich wol
 dz es vnser lieb frōw gewesen
 waz **die** ^{es} also mit schōnen rosen be
 leit hatt **o**

Es waz ei frōw die waz vß der
 mollen **ein** gut frōw **vñ** diēt
 vnserē hren mit großem ernst

Uu hett sy emē wirt **der** waz vßder
moßsen gebrestsam vñ weltlich
der tot ir vil leides **vorū** dz sy gott
dienet. **Ant** schlake vñ mit vil bö
ßen worte **dz** frigt sich emes nach
tes **dz** sy by im **an** emē bett lag
do sach sy in emē tröm vnsere hren
recht als er waz vñ xxx jor **sto** vß
emē hochē berg **dz** er ir dry stunt
winckte **vñ** spöch kün zu mir **do**
sy erwachet **do** gewan sy große gnad
vñ senüg noch im. **dz** sy gedocht
ich wil recht in vnsere hren namen
vß **go** **vñ** wil mit herwider come
biß dz ich in kind wachende **vñ** in
gesich als ich in in dē schloff ge
sedje han. **vñ** gieng vß vñ gieg
also in der begird etwoen vil tag
vñ kam also vō gottes führung **ind**
emē berg **vñ** sach vnsere hren

doruff als sy in do vor in dē tröm
 gesedhen hatt **vñ** wicket ir dry
 stut vñ spöch als dick kün zu mir
nu woz der berg vñ der moyses hoch
 vñ stiglidge **vñ** der was vñ dem
 berg **woz** belait mit dornē **vñ** spihē
 ge stemen **dy** sy redt ir lebē hyn
 vñ was **durch** der nūn willen **dy**
 die sy andē herzhē hett **vñ** kan hyn
 vñ **vñ** vant sy vnserē hren nicht
 vñ woz der berg breit vñ wit **vñ**
 sach menā doruff **vñ** sy wart ser
 betriibt **vñ** gieng ^{hyn} **vñ** her **vñ** de
 berg vñ süchet vnserē hren **vñ**
 sach gar ein hoch gemüre **vñ** d
 hort inwendig der mure vnserē
 hren mit dē xij botte redē in einē
 garte **vñ** vñ stünd sich **dy** es wer
 dy paradie nu sücht sy ob ander

mur ienē kein tür oder venst were
Nū vant sy mit den ein klenges löch
lin do warff sy ein steinlin zu im hin
in **D**z sy in ermannt **D**z steinlin ~~in~~
viel in tür die fuß **D**o **U**spēch unser
hr man sucht mich **v**n rett also mit
hinē jüngerē als vor **D**o wart do
Dz löchlin aber größer **v**n über
ein wil warff sy aber ein größer stei
lin hin in **v**n **D**z viel in in die
schos **D**o spēch unser hr man hett
mich gern **v**n rett ab mit in als
vor **v**n **D**z löchlin wart aber noch
größer **v**n über ein wil warff
sy aber noch ein größer steinlin
hin in **v**n **D**z viel in do andie
brust **D**o spēch unser hr ab **U**llan
wil vñ muß mich te han **v**nd

sp̄ch zehant peter. **L**oh die fr̄iwe
 herin **D**o wart zehant ein tür durch
 die mur **v̄n** gieng die fr̄iwe hin
 in **v̄n** viel für vnserē h̄ren **v̄n**
 sp̄ch **A**ch h̄r w̄z ich dir als zeklagē
 han **v̄o** dē erterich **v̄n** erstumet
 v̄o fr̄idē s̄iner angesicht ~~daß~~ d̄
 sy mit mer klagt **D**o sp̄ch vnser
 h̄r **A**lles din lidē d̄ weis ich baß
 den du mirs iemer k̄inest klagē
wen du nū heim k̄inest so wirt
 dich din wirt zetod schlachē **d̄** ist
 den din pingstes begfir **w**on
 v̄o hit v̄ber acht tag **so** bistu by
 mir in dē ewigē fr̄idē **d̄** ergiēs
 och also **h̄r** wirt der schlüg **h̄** **h̄**
 der tod ankam **v̄n** lag v̄n entpfieg
 die helgē sacrament **v̄n** andē

hup

achte tag starb sy mit großer andacht
vñ für zedē ewigē fröidē **Exempu**
Als wir zewien in d' stat ein p'di
ger der wir gar helges lebes
der viel by tag vñ nacht wol zwey
hundert vomen. vñ nam so vil dis
aplin d' sin ruck recht vratt wir vñ
basset enkieblich sin regel vaster
vñ gieng gern zekor vñ bettet gñ
vñ alles d' ein geistlich man tñ sol
d' tet er gern. **Nu** wir er do by so vn
gedultig vñ so vnlidlich d' er vñ
ringe sach die brüder vbel hand
let vñ in vnlidlich wort zu spch
vñ sin vngedult. **Nu** wir ein be
hafftes mōsch in der stat d' rett bl
der moßen wol vñ gott vñ vñ sin
schöne. vñ der fröidē des himel
richs vñ von der ordnūge der

engel **vñ** rett **d** also bewerlich **d**
 es selte iemer an kern **vñ** wor
 heit vñ **sties** **Alum** **vñ** der leßmeister
 zede **p** digh **em** hoehor **p** faffe der
 gieng gar entzicklich **dar** **wen**
 in ein wil mochte werde **vñ** d
 disputiert **vñ** de materie **Alum**
 fugt sich eines moles **d** die brü
 der **vñ** müßig waren **d** er mit ei
 gefelle mocht habe **vñ** hatt den
 brüder **d** er mit in dar gieng **d**
 entpfieng er gar herticklich **vñ** wän
 er kam selte iemer **vñ** de kloster
 Do seit in der leßmeister es rett so
 wol gott **vñ** **d** er es gern wurde
 höre **Do** ließ er sich über kome
vñ gieng mit in **vñ** do sy do
 gesse **de** huf giengen **vñ** in **d**

behaft mōnſch aller erſt erſach
Do ſp̄ch es ſtand alle vff **Wan** es w̄
ein groſſe menge v̄n es **Wan** es
god ein groſſer heilig dōrt h̄r **W̄n**
rechnet alle ſin v̄bung h̄r für **W̄n**
w̄ er ḡutes tet **Do** er do zu im **W̄n**
Do ſp̄ch er zu im **W̄n** arbeit du in diſſe
Lebē **So** ſag ich dir für wor **W̄n** du on
alle mittlung verſt in die Ewigē
frōid **Ich** **W̄n** gott ſo erbarmherzig
W̄n er mit erlidē mag **W̄n** ſich ein
mōnſch durch in martere **W̄n** dōrt
ōch marter hab **W̄n** wart do ſpott
liche lache **W̄n** ſp̄ch ich weis noch
ein ding ander **W̄n** du ſo recht v̄ge
dultig biſt **W̄n** do **W̄n** wie **W̄n** wor ſy
W̄n du on mittlung zu gott kunſt **So**
Bliueſtu doch dē huffen des lones
W̄n d̄m̄ v̄gedult **Also** wart er für
laß mir me v̄gedultig **Q**

Es waz ein edele jungfröw die
 hatt in küschheit gelopt vnserl.
 fröwen. **N**un kam es dorzu dz mā sy
 gemedelt emē kren über ire wille
vn do man die hochzit begieng
 do wem et sy also valt. **b**is zenacht
 dz sy zu im andz bett kam. **D**o wart
 er zornig vñ spch zu ir. **i**ch muß
 arckwō zevch habē. **D**z ir so redit
 valt wemē dryer ding. **e**ines.
entweder ir vsmochē mich. **D**z ich
 vich zecoude vñ zearin dunck. **D**z
 dz ir emē anderē die **E** habē gelopt
 den ir gerner hette den mich. **D**o
 spch sy. **H**ir der zweyter acht ich
 mit ir sint mir edel vñ rich gnug.
Aber vñ dz dritt wem ich. **D**o wart
 er do noch zorniger. **v**n spch den
 müste sy mi nemen wer der wer.
Do spch sy. **E**s ist vnser hr ihu xps

dē han ich minn reinnikeit entheibe
vñ dz ich keine für ni wölte neme
Do spēch er so habe vch wol dz selb
han ich och getō vñ frōwte sich mit
emander dz sy also wölte beliben
vñ an irē tod vñ gott also diene
vñ lepte dornoch so nūndich vñ
so getruwlich mit em ander also
den Elich söllent tūn vñ gelieken
dz emander dz sy in emē grab wöl
te by emander ligē dz geschach
~~vñ~~ ir emē starb vñ lepte dz ander
also lang hīnoch dz es aller ding
erfulet vñ dz nūwe dz geben in
dē grab lag vñ do dz ander och
gestarb vñ mā es zu dē selben
grab trug vñ man es dorin le
gen wolt **D**o spēch es zu dē selbē
geben **R**uck hin maget vñ loß

die maget zedir **U** tod geben
ricket zu emander an em ort des
grabes **U** soche alle die ob dem
grab woren **U** kirchlich dornoch
in de selbe jor wuchs em lile
U of de selbe grab **U** do tet ma
d grab off durch d wunder **U**
vant man d die lile gewunzlet
w durch de mut des lchnams
U durch off gewachsen w **U** of de
geben **U** d w em urkunde
der megtliche reinkeit die
sy mitt emands gehalten hetten.

A B w ems kunges tochter "
die het ir reinkeit vnsere
hien gelopt **U** hat sy jungfrowe
der hat sis geset die bat sy d
f sy warnet **U** wen man sy zu
E wolte gemechlen so wolte

sy dan fliehen vñ wölte & bettle
gon dz sy niemā wölte nemen **U**im
higt es sich dz ir man enis kin
ges sin gelopt **vñ** dz hal man ir
ettwē lang vor **vñ** do sy do des in
nan wart **do** hilt mā ir dz sy nicht
gefliedje mocht **vñ** do mā do die
hochzit begieng **vñ** zenacht wart
do wart sy sich gar kleglichen ge
habē **vñ** sprach zu vñser liebe frō
wen. **A**ch du miltter gottes **du** vñ
din kint wölle mir mit **wo**e gū
ich vñser dienerin we **do** sy des
nachts ob dē tisch saß **in** dē pa
last in großer klag **so** got em vñ
der moßen schöner jingling in
den sach niemā den sy allem **vñ**
stund fur dē tisch **vñ** bott ir die
hant **vñ** sprach volg mir noch

Ich wil dich vō hīnen fūren **D**ie
 jungfrōw stūnt vff vñ tratt vber
 dē tisch **D**z socht alle die vff dē
 palast woren **D**irre jungling by
 en engel **vñ** firt sy in einer kirchē
 wil vber **v**· hundert mil **i**n ein
 grōwes kloster in dē kor **vñ** stalt
 sy in der Epischin stail **vñ** spēch heiß
 dich entpochē durch des willen **vñ**
 der dich har brocht vñ vswant.
Aun waz es vñ die zit dz die frōwē
 mit dē tisch segē in dē kor giēgen
vñ do sy dibi frōwē sochen. **D**ie waz
 gar schön. **wol** vñ achtchedē ior.
vñ waz gar wol geziert mit gewad
 als er sy do heim genomen hatt.
vñ trug ein guldin kron vff dem
 hūdt **D**ie frōwen wontē **E**s w
 vnser liebe frōw vō hīnel

Da
gebot
Die

Vin m̄ḡerall **D**o d' sege v̄h k̄n̄n
~~.....~~ **S**tud̄m̄ alle d̄ fr̄w̄e
d̄ sy v̄h d̄ k̄r̄giengen **v̄n** k̄n̄n
wet h̄r die jungfr̄w̄en v̄n d̄
froget sy wer sy wer **S**y sp̄ch
ich bin wol v̄ hundert
m̄il har k̄omen **v̄n** ir s̄ollen mich
entp̄foden durch des willen d̄
mich har brocht hat **D**z geschach
sy wart zehant entp̄fangen **A**lun
wart sy so gar mit gottes m̄n̄
durch gosen **v̄n** mit merkeit
d̄ sy oft v̄m̄ist z̄v̄llere d̄nḡe
mit gehab̄e macht **v̄n** do v̄o hat
sy enrichtlich tr̄ib̄sal **v̄n** vil ver
smecht **v̄n** itw̄is **D**z oft gesp̄ch
en wart z̄u ir **w**ir m̄ochtes wol
gewist haben **D**z wir ein̄e m̄n̄
schen entp̄fengen den wir

mit wiste w'er w'z **o**d' wanen
 er w'z **d**ie betrübtet tet ir vil
 we vñ sp'ch oft ze vnserē h'ren
Ach h're d' du mich so redyt ellend
 vñ so vn selig halt gemacht.
In d'hem liden w'z sy ettwē vil jor
hu lag sy enes moles vor emē
 altar vñ klaget ir lide vnserē
 h'ren **v**ñ zehant erschein ir vñ
 h're vñ sp'ch z'er **d**u v'w'kest mir
 allemes **i**ch hab dich ellend vñ
 vn selig gemacht **d**es woltestu
 doch mich mit erlohe **v**ñ han dir
 es zegūt geton **v**ñ wil dir dorüb
 vn mehlgē lon gebe **v**ñ ze emē
 v'kind des selbē lones **s**o wil
 ich dir d'ie rohen hie lohen **v**nd
 gab ir d'ie rohen **v**nd woen dir

dy lide so unmesig ist so blick sy an
so vergibest du des **dy** geschach vn
wert vny an ire tod **lu** kam dy
sy eines moles also ser betribt
wart vn klaget dy aber got vor
de selken altar **do** erschein er ir
aber vn nam **die** sel wo iram
lib vn fuert die mit grokem froi
de zehmelrich vn entpfaich sy
de englen die leite die vff die
bor vn brochte ir vil kerke vn
breten sy vff **dy** geschach vnger
ema tisch vn do die fröwe gegē
de ~~ir~~ kor giengen do soden sy
f grob luecht glaste durch die
benster **ettlich** sproche d' kor
print vn ettlich sproche **sy** het
alle die kerke vff gezint in
einer vn wih **die** in dem kor

were **v̄n** do sy in dē kor kome do
 fundē sy wie es ergange **v̄n**
 wurde v̄o angeng mēn alles
 ires lebes als sy etliches fundē
 geschrybe by ir **v̄n** etliches seit
 in ein frōw der sy es geleit **v̄n** fun **hāt**
 dē die dryg roben **v̄n** behielten
 die hir heltū **v̄n** gewinnen do
 grobe riu **v̄n** d̄ sy ir geto hette
 doch hett sy d̄ ir entpfangē.

Es w̄z en geistliche frōw d̄
 tet vnser hr̄ sinder gnod.
v̄o irē kneliche tage **v̄n** mēn sy
 sine lichnā entpfeng **v̄n** wout
 sy es w̄kē geistlich mōnsch vnser
 hr̄ tett in sinder gnod **v̄n** frigt
 es sich d̄ sy vnseren hr̄en entpfeng
v̄n d̄ er ir mit sinder gnod tet **v̄n**
 wart sy v̄dermos leidig **v̄n** gies

vō der kurdje **vñ** saß für ir bett **vñ**
wemnt gar vast **ññ** wart sy müd
vō wemen **vñ** sturt ir beide arm
vñ ire bein **vñ** hat d̄ hūbt zwischē
dē henden **vñ** gedocht ~~————~~ leyg
gedenck **vñ** sprach **ññ** ich sich wol
du tust allē lütē nicht als gütdich
als du mir tust **ññ** Ach **ññ** wist ich we
nit ich diße gnod v̄loren han **ññ**
wolt ich gern beherē **vñ** büßen
ññ dritt **ññ** Ach **ññ** lid ich der gnoden
mit han d̄ sy doch mir frunt hette
d̄ vierd zwor **ññ** nu wil ich dir
doch gedultig sin als v̄ ich mag
do sy des also gedocht hett **do** kan
ein winkiges klemes kindlin.
ññ w̄ kum enen spanē lang **ññ**
w̄ v̄der moßen wuncklichen vñ
schon **vñ** saß ir voren v̄ die

Annu **v**on hienge in sine kühlin.
 vor hie ab **v**on blebet also **a**ls ob
 es sehunt wölte vallen **v**on gedort
 sich manant geregen **v**on es öchne
 nā angerüren **w**an sy vordyt es
 viel **N**ū spch d' kintem zu n. **k**uß
 mich **N**ū bekant sy d' kint wol.
D es vnser h' n' **v**on spch **i**ch küß
 dich mit **D**u sagest mir den wie n' n'
von n' n' es frundes ding vor dir
 stant **D**o spch es **w**ol **i**ch ist
 sicherheit gebē d' n' vō mir niem'
 sollen geschēde werde **D**o spch es
 do aber küß mich **D**o spch sy ich wil
 dich mit küßen **D**u sagest mir den
 vō der n' n' die inde h' melrich
 sy **D**o spch es do wer dir v' n' n' g'
 liche vō z' sagen **D**och wil ich dir

enigleichnuik sagen were zwey mōnsche
die mir vō irē kintliche tagē gedienet
hatten **D**z mir eine eine **A**ue maria
mit me gebetten hett den **D**z ander
Vn̄ sprech ich zu einē **D**u solt ewiglich
by mir bliben **I**ch wil dir lonē all
diner arbeit **V**n̄ sprech zu dem
anderen **D**u solt varen in dē ewi-
gē tod **D**z widet es mit v̄n duchte
mit vnbillich **A**ls gar sint die in mi-
nē willē venet die mir antlut
an schōwen **D**z sint sp̄ch aber zedē
druten mol küß mich **D**z sp̄ch ich küß
dich mit **D**u sagest mir den worub
du mir lyt also geto hest **D**z lib
kintlin sp̄ch **A**ber **D**z han ich geton
durch zueger sache willē **I**ems
Dz ich dich zeredytē glöben **V**n̄ och
zelpdyem lon bredytē **D**u hattest

11
6

Dreyerhand gedenck **D**er erst gedäch
 wꝛ em gedäch des gelöben **D**o du ge
 dedcht ich tet anderē lütē nicht als güt
 lich als dir **D**er ander wꝛ em gedäch
 der rüwē **D**er dritt wꝛ em gedäch der
 minn **I**nder gedult do du gedecht hett
 minn fründ die genod **D**ie ich gelobt
 han **V**n der gedanch hat mir aller bast
 gebō **V**n dorūb han ich dir drey stū
 minne kuz gebotte **N**un kuz mich es
 ist ander zit **D**o kuzt sy es vñ es v
 swand vff der stutt

Es waren drey edel jungfrowen
 die worē v̄weist **V**n hetten in
 die fründ dꝛ gult abgenōmen **N**un
 wurde sy des mit emander zerolt
As sy tre ungemaches wolte mit
 gott ergehert werde **V**n wolten
 gottes dienern werden **V**n in der

+ do du gedocht du woltest **S**ich besere vñ büsse

reimkeit bliben vnz an nre tod vn
nomen einen minder bruder zu
einem bichter vn lepte noch des rot
vn warden schön werck als syden
twal kondey dz sy sich begon möchten
Aber die jünste hette gar ein andech
tig hertz dz sy die nnn gottes also en
zunt dz sy nicht also gewircken mocht
als die andin vben die andin vo der
kirchen giengen in ir werck so bleb
sy do Die zwo plagte de bichter
offt über sy dz sy nit mit in wörcke
dz kam dz er sy zu etne mol gar
fer dorumb betriibt noch de vn er
sy vor vil gestrofft hatt also dz sy de
tullen gewan dz sy nit mer zu der
kirchen wolte gon vn wolt och
nit mer betten vn zürneta valt
bff vnseren hren vn sprach hure
were es dir geneme gewesen so
hettestu nit verhanget dz man

mir es also werti **D**o dz also stunt biß
 andē nechste firtag **D**o vordyt syerge
 rüg der lüt **p**o sy mit zu der kirche köny
in gieng ze kirche sy bettet aber nit
in stund zede alter. **D**o die zit kam dz
 man vnserē hren gesegnet hett **h**o tet
 vnser hē inder oblate wiß **o**fft als ober
 zu ir wolt **v**n ie als er dē geliche tett
So spöch sy mit luter kün. **v**nsere hē wil
 valle. **S**o kert er sich ie dan wider **v**n
 zeyungst **g**edodyt sy ir **i**ch wil frögen
 er wil lichte zennir **v**n fröig. **D**o für
 vnser hē ind oblate wiß zu ir **v**n bil
 dot sich in eme ringluis wiß **v**n viel
 ir in die schoß **v**n sprach zu ir **g**ehab dich
 wol vō hüt vber achtas. **S**o wil ich dich
 on alle mittlung in die ewigē fröid nemen
Din min hat dz verdemet **v**n mich **D**z
 ich dir höchm lon wil geben **d**en dme
 swesth **D**och wil ich in öch wol tün **i**ch
 wil sy inner healt eines iores zu mir
 nemen **a**lso blickt sy in ie an. **v**n vordyt

sy wurd in verlieren als och geschach. **E**
vswand vñ lieh ir in ir schoß emē schöne
rosen krank der smaect also schon. **D**es alle
die in der kirche worē wunderet. **A**lso kñ
sy vō ir selbs vñ rufft mit lut' stam. **E** ist
min frunt worde. **V**ñ ich der sin vñ hatt
mir gebe emē schöne rosen krank. **E** wil
min gar wol tun. **E** wil mich vō hüt vñ
adtag in die ewige fröid nemen. **A**llin
swestere habe mich dick durch sine wille
betriibt. **E** wil mir vil bas tun den in. **D**
wonten ir swestij sy wer vō sinen komen
vñ brochte irē bidje zu ir. **D**o spch sy ab
difi wort. **D**o spch der bidje zeir wo ist
den der rosen krank den er dir gegeben hat
Do zeiget sy im den. **D**o nam er in vñ
leit in zu andin heiltin. **D**ie jungfrow
kam wider zu ir selber vñ geschach
in vñ de andin als ir vheihen wif.
E waren zwei lych swestij
vñ lag die elter an dem tod.

Die waz gar eines heiligen lebens in Swest
 laß ob in vñ klaget sich vast do spöch sy
 ich hab dry tugent die habent mich so
 ser geedelt **W** ich mit me vff ertreich
 sin sol. **Die erste tugent waz** wer mir
 ie herkleid getedt **dē** fleiß ich mich **dē**
 ich in herkleib widerbet. **Die and.**
 waz mir ie fröid widerfür **dē** offenbart
 ich mit vil **dē** lüten ich sant es allezit
 in die ewigen fröid. **Die dritte waz**
 waz mir ie ungemachos widerfür **dē**
 klaget ich och mit vil **dē** lüte **sunder**
 ich opffert es alleweg zu eme opff
 vnsero hren marter

Es waz ei fröid die hett eme wint
 der waz in unmesickliche heb d'
 starb **do** geschach so groß leit an in
dē sy in gedocht. **Um** ich einen andin
 vñ strept den der och vñ muß **lag**
 tan **herkleid** han **dē** mag ich mit

"
 do hat si

wol überwinden **u**n wart in ir selb
zerot **d**z sy fürbaß ~~kenne~~ in min
u*n* ir trunv vff vnserē hren wolt lege
un sich als anderen kumers wolt v
ber heben **u**n vō tag z tag nam sy
zu anguter gewonheit **u**n leit ir gezeit
vō ir hilt **u**n ir weltliches anr
tz **d**z schiet sy vō ir v*n* gewan ein
so heilges leben **d**z alle die vom
gebet wurden die sy sochen **u**n
vō dē guten lebē d*z* man an ir sach
do ~~want~~ vlor sy tren nannen **u**n hieß
man sy überall die frōw die gott vō
herzen lieb hat **u**n do vō wiste sy mit
dz am eines tages d*z* zwey mōusche
für ir huf giengen **u**n spā*ch* eines zu dē
anderen kennestu die frōwen die gott
vō herzen lieb hat **d**z ander spruch
nem **d**o spā*ch* es aber d*z* ist die frōw
der dis huf ist **d**z hort die frōw **u**n
gieng andie stadt do sy gewonheit

hat gebette vñ weinet gar vast **in** späch
 z vnserē hren **heisset** mā mich also.
in bin des me muen worde **wie** emē
 mōnsche ist d dich vō herhe lieb hatt
in leit do fürbatt me **Als** down **wie**
 segott vō herhe lieb gewun. **Do** kam
 es an emē tag **do** sy an me gebett vñ
in vnmäßiger süßikeit **do** kam ein
 liecht vber sy **do** vñ schöner den die
 sun **in** der mon **do** späch sy zu vnserē
 hren **ich** bat dich mit vñ ein liecht **ich**
 bat dich vñ ein herke **do** dich lieb hatt
do noch zu emer anderen zit erschei
 er ir in sin kintheit vñ tet ir vil güttich
do späch sy aber **ich** batt dich mit vñ ein
 kint **ich** bat dich vñ ein herke **do** dich
 vō herhe lieb hatt **Aber** ze emer an
 deren zit ze de dritte mol **erschei**
 ir vnser hē als er vñ vñ xxx jor
in nam sin herke vñ sine lib **in** nam
 do ir öch **in** leit sy bedy vñ tener **sine**

vñ spielt sy noch der lunge an ein ander
vñ leit ein teil seines herthē zu dē man
vñ d̄ ein teil irs herthē zu dē sinen
vñ an der selbē statt wart sy inen
wie dē mōnschen war d̄ got vñ herthē
lieb hatt

Als w̄ ei frōw die hatt die gewon
heit d̄ sy gern des morgēs lang
ze kildjen w̄ vñ eines tages w̄ es
gar kalt vñ w̄ lang do gewesen
vñ so sy heim got so löst andē weg
ir engegen ein kint / Licht wol vñ
vier jor d̄ hat mit an den ein hēnd
lin d̄ w̄ vñ der moßen schön vñ
rototē in sine wenglin vñ stohete
in sine hendlin vñ sine küßlin Also
nam sy d̄ kint vnder irē mantel vñ
fürt es heim zu enē fir vñ sp̄ch zu
im **M**ine liebes kint wo kint
die dir wartē soltē vñ wernet es
vñ tet in gar güldich **D**o sp̄ch d̄

kint nū hastu mir gütlich geton zede
 lib **N**un sag mir och etwaz vō gott **D**o
 spēch die frōiw du solt mir etwaz von
 gott sagen **D**u kanst so schon vō im
 fragen **D**u macht wol etwaz vō im wihe
Do spēch dē kint do soltu dīn trūw nie
 mer andern zerbrechen **D**er sin trūw
 nie andir zerbrach **W**ū solt dē nimen
 der dich geminet hatt **V**ō angeng dē
 welt **D**u solt stet beliben andern der
 dir ewichlich lonē wil mit sin gottheit
Do bekant sy dē es vnser lieber hē ihē
 xps wē **W**ū es vswant do zekund of
Von einem gütē mensche
Ein güt moñsch stūt an sinem
 gebett **W**ū batt got dē er im ein
 leben geb dē im loblich wer **D**o spēch
 ein stin zēu **N**ū mich wān ich
 nimate dich **E** du mich **U** **D**z and
 gib mir dīn herzh **W**ān mir herzh

sich nie vō dir geschiedt **Q** drit
biß mir getruw wān ich truw me
andir zerbruch **Q** vierd verrücke
dich allerding vñ an mich wān ich
himmelrich ließ durch dich **Q** v.
gib dich mir so hastu dich vñde mich

Vō **enē** sūtē mensche
ber ein gut mōnch wē eines
moleb an sinē gebett do kam
vñser hē zu mir vñ spch. **B**it mich d
ich alle die flecken diner sūtē vñ
get werden in dē für mir götlichen
mū. **D** and bit mich d alle dinge
bristen vñ dir vn volkomenheit wor
de in dē vberfluß mirer götlichen
gnodē besöffet **D** drit bit mich
d alles dir leben also gerichtet sy
d es mir ein oppfer sy **D** vier
bit mich d ich dir geb d du dich

e v̄best in tugenden stetlich noch
 minen aller liepsten willen **ds v.**
Bit mich **ds** ich dir geb **ds** du in mich
 also geemiget werdest **ds** du mit v̄
 wiset werdest v̄ dā v̄bel **ds** v̄ber
 thalb mir ist **ds vij** **B**it mich **ds** ich
 dir geb ein selig v̄n ein gutes ende
 an dē min lob sy v̄n dimer sel seligkeit
ds vij **B**it mich **ds** ich dir gebe **ds**
 du mich meßende werdest noch dis
 zit mit minē aller liepste frunden

Das noch geschribē dimer alta
ist v̄o zweyen andechtige
nimsfröwen die v̄o senat
clara h̄zism die and' d̄na stachlem

Unter lieben **ih̄e x̄p̄o** des
 adeln minē so gnädig ist
ds **ds** er alle m̄schen b̄sunt zu
 behaltē. Des erbemude so gnädig ist

Es er öch die minste süttet mit
lat unbelonet. Des schwachheit
öch julinē sädlichen urteilen so
stronze ist. Es er alles unrecht
wie kleine öch dilt mit ungestrof
fet lossen wil. Wunhet by disen
zitte vns ein exempel sebe wo
emē doctē mensche. wie er ein
lebendē erischen. vñ sin pin in
vnterte. die er vo den swachte
urteilē gottes leit wie in ze
helfende were. durch die erberun
de gottes. Es er do wo wunde erlö
set by disen exempel. in lieber
püger sullenent wir lenē unser feg
für hie sedulterlich lide. wem
wie swere vñ pinlich das in
den andern zit syge. Es unist
Wie noch höre.

Eschribet er anbenen vult
 minnes ondes senat luid
 schines vo mistete bouzitten
 provincial. **h**ond vno de on allen
 Zweifel wol zu slöbe ist **h**onech
 zu stroßburg **h**roo anber püstid
 we wane **h**er eine ver senant
hlura herzogin **h**e and **h**anna
 stachlerin. **h**erichöch alle beide
 wol hab erkät. **h**ise zwo lieben
 püstrowe **h**onret eines seligē
 wandels **h**in eine emigē wale
hey er ander eine zit. **h**er noch
 pndē ion. **h**er man zalt vo xpc
 gebunt. **h**ij. cc. vñ xiv
 ion. **h**er sat. **h**er kins tug **h**er bot
 den **h**er über **h**erone **h**er si sturb

Anne in gespilheit en grob ge-
fen vñ bessere noch in wie es
vñ sy stinde. **W**ñ besait. in zu
helfe komē **w**er es ds sy des not-
turftis were. **D**ise beginde sub
in got in. **w**en in dotte gespil.
Dam in dem festin vñ. **W**ñ sine
ne bittere pin leyt. **W**ñsen lieber
in des erbemnde. **W**ñ über alle
sine wend **d**er och in erben-
de mit lot beschlossene wardē vor
vns. **D**en wolte der minne **W**ñ
nen ze helfe komē. **W**ñd er-
löpte in ds sy liplich erscheinen
in iner rechten formē. **W**ñd ge-
staltt. **W**ñ och kleyde als sy inle-
ben was. **D**ise erlichmisse ge-

schach andern nechste palm tag
 hoch sant waltins tag von genat
 vñ compleet zit by hellen tag.
 Do lag ana siech an irē bette.
 Do clara sin sy stont liplich be-
 trübet vñ ellende. wie si stont
 mit irer gespile Anna wolte
 redē. Anna erschrick so vbel
 d̄ sy ̄ zit mit wol vñ sich sel-
 ber wülte. vñ do noch do sy
 wider zu sinne vñd krefte
 kam. Do sp̄ch sy zu den dotten
 clare. Dana habi gespil. wilt
 tu mit mir redē. also d̄ mir mit
 vbelē do v̄ komē. clara die dot
 sprach. mirn liebi gespil mit furcht
 dich. du sol kein leit. vñden fu-
 ren. do clara d̄ gesprach. do

Do nam sy men farnigē rock mit
dem sy geschloßet vñ indie hend.
vñ schut den. Do schlugēt grüßen
lich blowe fimm flammen vff zu
allen ontē. vñ klugte sich die
arme clare. wie sy suob alle
vñ pin litte. Anna in gesspil spich
minn lieb clare. vñ sint die schul
de. vñ vñ du so swerlich lidest
clare spich minn hoffart besunder.
vñ minn vbermütigē wort vñ
öch anden minn schulde. die ich nie
mit senklich geschiltet hab. **Es**
manite öch die selbe dot clare in
lebendige gesspile. Anna d. si sich
schuldtekllich solt lidē. vñ ein
klein lidē mit willēt vñ schult
man den menschen suob suob

festin ab. Anna die lebendig frös-
 te me vñ spich min lieb gespil cla-
 ra kanstu min gesage. wie swos
 die pine ist. Clara spich min pine
 ist so swos & kein menschlich hz
 die möchte betrachte noch mit
 müd vs gespruche. Anna spich
 uch min hz lieb gespil wene sol
 die pin en ende nemet. Clara
 sieng erwees vs vñ m. und
 komet wider mit ein groben
 hafon vol stürgende stüte. und
 spich wene dise stüte alle ze eschen
 vf min vbriment. so wünd ich enlö-
 set Anna die lebendige gedocht
 in niem synne. sy wolte si fragen
 ob man in zu hilfe möchte komē.
 vñ wo mit. vñ. E. & sy anfieng do
 von ze reden. do hin kam sy Clara

vñ spich Min liebi Anna gūg
zu hñ vñ mich p̄or zu sancti johans
den n̄m bichtvatter vñ vñ bitte
m. h er zu messen sin mich lese.
Das och n̄mer l̄pliche swester
h sy n̄m h̄ndent Aue maria
bette. vñ do zu alle nacht et was
so sy wider got l w̄ch vñ den selbē
Anne | das me selen mit m̄ er
sch̄ment. vñ die st̄ndet och al
le betriibet vñ ellencklich von m̄.
hie vñ fr̄ogte sy aber elana
vñ sich wie vil ist v̄wer h sp̄ch
vñ sen ist zwölff Anna fr̄ogte sy
aber wen sy w̄net. hon vñ wart
m̄ kein antwort hy blibent alle
zwölff swigende stille mit gnos

sen betriipmille. Anna sprach
 zu in us snoltem mit liden. Ach
 gehabent och wollich wil och los
 sen zwölff messen spreche. **D**o das
 die tale honten do bewisente sy
 sich alle frölich **t**on indem fröliche
 bewisen. **D**o **v**schwunde sy alle vor
 men **o**gen

Diese liebi Anna us men se
 spilet daran getrimme **t**on
 stens anstat zu her vlnich da
 nen bicht **H**er ein sin sy zwölff mes
 sen spreche. **t**on och mer swester
Her sy hindent Aue maria sin
 sy battete. **t**on ventut. **i**ndis ge
 lichte. **H**er vlnich **s**ich sprach es
 ist ein heilig zit **D**es lidens un
 sers hne. **J**hu xpi **i**nden ich wille

habe messe ze lesen vō dem li-
den yri. **H**ye vñ woer es dus
sy dir me entschyn. **S**o frage sy
ob ich in sel messen stille lesen
oder in mit einē sebett in mi-
ner tag messe gedonckē. **A**n-
dem andern tag aber by helle
tag. **D**o entschmet die vorse-
nant dot **a**lana inen gespilen
Annē wachende. **A**nnā gedocht
an her vlmichs wout. **W**ñ wolt
mit in do vō habēt **s**erett **d**o
für kam sy **a**ber vñ sprach
vō den zwölff messen **w**esse
die her vlmich min bicht vatter
für mich wil lesen. **D**o sag in
~~das~~ **d**z en sin gewonlichen

messen sprache vō dem liden ym
 tōn em gehelt in ierschlicher messe
 von nūm sprache **U**f diese zit lag
 aber Anna siēch an mēn bett. tōn
 hetta die ei not kmalē pū mī.
 in men hendē. Do mit sy enlöschē
 wolt die grooße hitz mes lipliche
 siechtuēgē als gewonliche ist. &
 die siechēt sich behelfen. Do clara
 & sach do sprach sy zu mī. Was
 grooße festines müisset die men
 schen enlidē die semlich offenthal
 ten in zit kuchen. tōn mit in lide
 genblich in got enliden. tōn also
 balde sy & gesprach. Do v̄swāt
 sy. Aber Anna gedocht den nede
 noch. tōn warff & pū mī behende

klische von in dan **v**on **d** in in
anike oder siechtas lonber blibe.
von mit durch einen semliche vffen
thalt vermichtet wurde

Do noch aber ~~kunth~~ kunthliche
erschen aber die dote clara
anna in gespile in inem bette **v**on
sprach zu in. **w**end dich **v**on zu in
d ich mit dir **m**is rede **a**mma
kent sich **v**on zu in. **d**o vette sy
vil mit in. **w**as aber **d** were
das wolt **a**mma mit **s**age. **d**en
allein **d** sy andern ende den rade
amma hatt. **w**ene in **f**egsin **v**o
were. **v**on **g**ott sy wolte zu **g**no
den neme. **d** sy den von zu in te
keme. **v**on in **e**rschme **a**mma ant
wintet ist es den will **g**ottes.

So wil ich es gerne tūn. **W**en mit
der nade v erstant sy von men
Jesū

Do noch andern swimmē don
tag in der heilige karmuche
do erschien sy abender v ongenā
ten **A**nnā mit groẞe frōide mit
jmerliche jubel **W**en mit singen
der luter Stimme spīch sy. Ich bin
erlöset vō allen mine penen **A**n
na sprach **I**ch lieb **C**lara ist der
groẞ halff mit gliiten sank
vō der verbūnen **S**y spīch so er
len ist vōff mir vbrant. **W**en do mit
min vber mit. **W**en alle min
sūnde **A**nnā sprach **G**oldin swester
me sūndich betten **O**der bedarff
du vnsers bettes nimmē **C**lara

antwortet bettet in vil das
komet vch zu mirke **Anna** spach
blieb clara bitt ihu für mich
ds er mir hie sebe nun sag
für zelidē **und** mir ds mit spa
ne in sene wolt **clara** ant
wortet. **ich** ~~es~~ wil got für vch
alle bitten **Anna** sprach **aber**
hym liebi clara bitt got für
mines vatters sel **ds** antwortet
es ist mit nothdurfftig.
wen er ist zu ewigen fröide
genomē **Anna** sprach bitte
got für mir dotte swester.
clara antwortet ds wil ich
tun. **ds** ist noch in dem festin

Anna erschreckt innerlich ab //
 den rede. **W**en in swester vor //
 vñ ionen tod was. **A**na spich //
 min liebi gespil es ist zit. **D**as //
 ze fröide kome vñ ze gnade. //
Wen do sy das grette. **D**o zoch //
 si ab men swankē noch. **I**nde //
 sy von ~~mit~~ alle mol erschinne //
 was. **A**lso bald si den ab sezoch //
Do want sy vber allen men lip //
 so minnekliche. **D**ich sy vō lu //
 tener dorheit kinn angesese //
 chen mocht. **W**och want in hor //
 ds by men lebe alle zit swank //
 was gesin. **D**o want als ob es lu //
 ten stierende salt wene. **I**nde //
 als sy also bloß vñ nackēt vor

mir stund so künnet er lieplich
pingling. **W**o dem arme bedi-
chte **w**ie es ein clonen engel
wene **D**er knocht an sinem
arme ein kleyt vō rden vnd
solde. **E**s kostlich vñ schön ge-
machtet **v**o das des gliche mit
me gesache want. **E**s leit er der
liebe clonen an. **W**ñ also bald si
er kleyt angeloyt. **D**o macht si er
gnos emitz. vñ in gespielen
Armen. **W**ñ gesegnete sy vnd
spich mit frölicher Stimme.
Ich far vñ ze himel. **A**lso bal-
de sy die wort senett. do enschem
vñ sy vnd den pingling ein
clonlicht. vñ mit dem vñwant
si vnd den pingling **L** hin

lieben jnngen dise clara habe
 ich wol erkant. **D**y was vō gut. vñ
 eren. **vñ** als em jngs lustlich
 mensch. **b**y jhym joren. als ich
 eines je erkante in allen stuoß-
 bungs. **D**y lies öch mitter vnd
 geschouilt mit vñ wouit jn
 eme schlechte besime schin.
Mit Anna jner gespile **D**y was
 so behutes wandels. **D**y ich mit
 weiß das si in langē ziten vor
 jnem tode **k**emē man ye an-
 gesach **D**y bot nieman vō mā-
 nes namen in hend **D**y smilte
 nieman. ~~ich hab sy~~ **D**y gesegne-
 te nieman. ~~ich hab sy~~ selben ge-
 smilbet vnd gesegnet **D**y sy mir
 mit danckete **n**och keine gebend

hette eines vordes vnder dan
kendes **D**y was vō liplicher
v̄bungē v̄nd p̄erlichen zu
kenen **v̄**nimmet ob allen gei-
sterin inder stat. **I**ch weis
öch mit anders den **d**y den
mertheil teglich zu syens zu
dem heiligen Sacramēt **v̄n**
den nocht. **m̄** lieben jungs
so het si so schwere ellende pine.
v̄n. ganzer v̄nichen erlitte
Don v̄n. los dir dieses ein ex-
empel v̄n bilder sin **v̄n** halt
dich lutterlich. **j**merlich. **v̄n**
seloffenlich. **v̄n** leit dir den
h̄ne das crutz v̄ff **d**y trage ge-
hultekliche. **D**on v̄n **d**y dich

yhusus luteri in zit. **und** dñ
 dñ bülle mit spare in die bit-
 tene pene des festines **des**
 besen ich vō mīnen **des** gli-
 chen besen von mīn. vñ me-
 les. E. vō hīman fert. **firde**
 bitte d̄ ander getmīnlich d̄ch
 mīn lieben pūger. **ich** wil d̄ner
 selē getmīnliche tūm. **als**
 den mīnen v̄sio mīn mit. **in**
 xpo d̄nem liebe gemacht
von xij andachtigē Armen
seligē closter frōwen

Es woret in emē closter xij
 güter seliger **Andachtiger**
 frōwē vñ w̄ ir öch mit me in dem
 selbē closter. **Die** begerte vō gott
 alle ems dinges vñ wist ir keine

wes die ander begerte. Sy begerte
alle. **D**ie sy got möchte gesehen. Als er
was in sinre gahet. Eintheit des ge-
werte sy vnser hr. also ande heilige
winnacht tag. **D**o die meistin mittre
Andechtige couent zu tisch saß. **D**o
gieng die do dienēt was. **I**n die buden
vñ wolt die spis firtrage. So betu-
kumet ir ein junger schöner wun-
cklich jügling in gon. **S**y erschreckt
vñ sach in an. **V**ñ froget in wouen
er kem. **V**ñ was er wolt. **V**ñ er sprach
ich bin har geladen. **S**y gedochte
in die meistin hette dar geladen. **V**ñ
gieng zu ir vñ seit es ir. **V**ñ sprach
d sy in hiesse vñ gon. **A**ndere sy enbrech-
te men mit zeessende. **D**ie meistin
sante vs eine noch der anderen
bis d sy alle vñ komen. **V**ñ ein
jegliche frogte in wer er wer

oder wānen er wer. **D**ie erste spēch
 wilkōmen juncker wer sint ir. was
 wend ir. Er antwurt ir vñ spēch ich
 bin ein wort nins vatts. **D**ie an
 der spēch wilkōmen juncker wer sint
 ir was wend ir. Er sprach ich bin ei
 ning in nimen land vñ han d' vō
 manen. **D**ie dritte sprach och wil
 kōmen juncker wer sint ir was wend
 ir. Er spēch ich bin der der fines vatts
 gūt vōit geteilt hatt vñ me dester
 minder gewan. **D**ie iiii spēch wilko
 men juncker wer sint ir oder was
 begeren ir. Er spēch ich bin der höchst
 vñ wart der inderest. **D**ie v. sprach
 och wilkōmen juncker wer sint ir
 was wend ir. Er spēch ich bin der höchst
 vñ wart der ernest. **D**ie vi sprach
 och als die vorigen doten vñ Er
 sprach zu ir von dem land ich bin

do sint die luit alle eins willen **D**ie
vij spāch öch wilkōmen juncker wer
sint ir vñ wē wend ir **E**r spāch in dē land
do ich bin do bin ich der best **D**ie vij
spāch wilkōmen juncker wer sint ir wē
wend ir **E**r sprach ich bin ein lebend
brunn der min zeamen mol getrincket
den tirstet merer me **D**ie ix spāch
lieber juncker wer sint ir **E**r sprach
ich wē der edlest vñ wart 8' dennit
gest **D**ie x sprach öch wilkōme junck
wer sint ir wē wend ir **E**r sprach ich
bin der vil gelitten hatt vñ me vñ
gedultig wart **D**ie xi spāch öch als
die anderē hatten getan vñ er sprach
zu ir **I**ch bin der der den tod erlitte
hatt vñ me erstarb **D**ie xij spāch
wilkōmen juncker wer sint ir vñ
wē wend ir **E**r sprach ich bin ein bat
ter mmer miter **N**un pfleg vñ
gott 8' gut do mit wurden **S** ent

zint in der göttliche min **D** sy des
 essen des vgoßen **vñ** soltent vntze
 anden vij tag **Do** kam ir bichter vñ
 froget sy wo sy als lang werent **By**
 antwurten es ist hüt der heilig
 tag vñ wöllent ze tisch gon **Er** spöch
 es ist es ist hüt der vij tag. **vñ**
 sy lopten gott vñ in groβegnad
Deo gracias Atta.